

Richtlinie
für die Durchführung von
Bewerben und Leistungsprüfungen



Inhaltsverzeichnis	2
Abkürzungen:	5
Vorwort	6
Bewerber	7
Bewerber Wissenstest Feuerwehrjugend	7
Bewerber Bezirks-Feuerwehrjugendleistungsbewerb	8
Bewerber Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb	9
Bewerber Bundes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb	11
Bewerber Bezirks- und Abschnittsleistungsbewerb	12
Bewerber Tiroler Feuerwehr Kuppelcup	13
Bewerber Landes-Feuerwehrleistungsbewerb FLA Bronze/Silber	14
Bewerber Landes-Feuerwehrleistungsbewerb FLA Gold	16
Bewerber Bundesfeuerwehrleistungsbewerb	17
Bewerber Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung	18
Bewerber Atemschutzleistungsprüfung	19
Bewerber Strahlenschutzleistungsbewerb	20
Wissenstest Feuerwehrjugend	21
Allgemeines	21
Veranstalter	21
Voraussetzung für die Teilnahme	21
Eröffnung des Bewerbbes	21
Durchführung	21
Bewertung	22
Schlussveranstaltung	22
Bewerber	22
Bezirks-Feuerwehrjugendleistungsbewerb	23
Allgemeines	23
Veranstalter:	23
Voraussetzung für die Teilnahme	23
Eröffnung des Bewerbbes	24
Durchführung	24
Bewertung	25
Schlussveranstaltung	25
Bewerber	25
Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb	26
Allgemeines	26
Veranstalter	26
Voraussetzung für die Teilnahme	27
Eröffnung des Bewerbbes	27
Durchführung	27
Bewertung	28
Schlussveranstaltung	28
Bewerber	29
Tirol-Cup der Feuerwehrjugend	30
Allgemeines	30
Durchführung	30
Vorbereitungstraining Bundes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb	31
Allgemeines	31
Veranstalter	31
Durchführung	31
Bewertung	31
Schlussveranstaltung	31
Bewerber	31
Bundes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb	32
Allgemeines	32

Veranstalter	32
Voraussetzung für die Teilnahme	32
Durchführung	33
Qualifikation	33
Bewertung	33
Bewerter	34
Bezirks- und Abschnittsleistungsbewerbe	35
Allgemeines	35
Veranstalter	36
Voraussetzung für die Teilnahme	36
Eröffnung	36
Durchführung	36
Bewertung	37
Schlussveranstaltung	37
Bewerter	38
Tiroler Feuerwehr Kuppelcup	39
Allgemein	39
Veranstalter	39
Eröffnung	39
Durchführung	39
Bewertung	39
Schlussveranstaltung	40
Bewerter	40
Landes-Feuerwehrleistungsbewerb FLA Bronze/Silber	41
Allgemeines	41
Wertungsklassen:	41
Veranstalter	43
Voraussetzung für die Teilnahme	43
Eröffnung des Bewerbes	43
Durchführung	43
Bewertung	44
Schlussveranstaltung	44
Bewerter	44
Tiroler Fire Cup	45
Allgemeines	45
Qualifikation	45
Bewertung	45
Durchführung	45
Landesfeuerwehrleistungsbewerb FLA Gold	46
Allgemeines:	46
Veranstalter	46
Voraussetzung für die Zulassung zum Bewerb:	46
Anmeldung zum Bewerb	46
Eröffnung des Bewerbes	47
Durchführung	47
Disziplinen	47
Schlussveranstaltung	48
Bewerter	48
Vorbereitungstraining Landes-Feuerwehrleistungsbewerb	49
Allgemeines	49
Veranstalter	49
Eröffnung	49
Durchführung	49
Schlussveranstaltung	49
Bewertung	49
Bewerter	49
Vorbereitungstraining Bundesfeuerwehrleistungsbewerb	50

Allgemeines	50
Veranstalter	50
Eröffnung	50
Durchführung	50
Bewertung	50
Schlussveranstaltung	50
Bewerter	50
Bundesfeuerwehrleistungsbewerb	51
Allgemeines	51
Veranstalter	51
Eröffnung	51
Durchführung	51
Qualifikation	51
Bewertung	51
Schlussveranstaltung	51
Bewerter	51
Vorbereitungstraining Internationale Feuerwehrwettbewerbe	52
Allgemeines	52
Veranstalter	52
Eröffnung	52
Durchführung	52
Bewertung	52
Schlussveranstaltung	52
Bewerter	52
Internationale Feuerwehrwettbewerb	53
Allgemeines	53
Qualifikation	53
Bewertung	53
Schlussveranstaltung	53
Bewerter	53
Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung	54
Allgemeines	54
Voraussetzung für die Teilnehmer	54
Durchführung	55
Bewertung	55
Schlussveranstaltung	55
Bewerter	55
Atenschutz Leistungsprüfung	56
Allgemeines	56
Voraussetzung für die Teilnahme	56
Veranstalter	57
Eröffnung	57
Durchführung	57
Bewertung	57
Schlussveranstaltung	58
Bewerter	58
Strahlenschutzleistungsabzeichen	59
Allgemeines	59
Veranstalter	59
Eröffnung	59
Durchführung	59
Bewertung	60
Schlussveranstaltung	60
Bewerter	60
Anforderungen Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb	61
Checkliste für Bezirks- und Abschnittsbewerbe	64
Anforderungen Landes-Feuerwehrleistungsbewerb	65

Checkliste Atemschutzleistungsprüfung	69
Auslosungsschema Landes-Nass-Parallelbewerb	70
Ablauf und Kommandospiegel	71

Abkürzungen:

ASLA	Atemschutzleistungsabzeichen
BA	Berechnungsausschuss (A, B oder C)
BFJLB	Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb
BFLB	Bundesfeuerwehrleistungsbewerb
BFV	Bezirksfeuerwehrverband
FJLA	Feuerwehrjugendleistungsabzeichen
FLA	Feuerwehrleistungsabzeichen
GHJB	Gehilfe Jugendbetreuer
JB	Jugendbetreuer
FJ	Feuerwehrjugend
LFA	Landes-Feuerwehrwehrausschuss
LFJLB	Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb
LFJS	Landes-Feuerwehrjugend Sachbearbeiter
LFLB	Landesfeuerwehrleistungsbewerb
LFV	Landesfeuerwehrverband
LNPB	Landes-Nass-Parallelbewerb
STLA	Strahlenschutzleistungsabzeichen
STLB	Strahlenschutzleistungsbewerb
Stv.	Stellvertreter
TLP	Technische Leistungsprüfung

Diese Richtlinie Bewerbe und Leistungsprüfungen wurde mit einer Projektgruppe aus dem Sachgebiet Bewerbe und Leistungsprüfungen erstellt und sollte ein Hilfsmittel für alle Funktionäre, Bewerber, Bewerter und Veranstalter sein.

In dieser Richtlinie ist jeder Bewerb und Leistungsprüfung die in Tirol durchgeführt wird, vom Allgemeinen, die Durchführung, Adjustierung, Voraussetzung für Bewerber und Bewerter, Eröffnung bis hin zur Schlussveranstaltung in Kurzform beschrieben. Auch Checklisten für Veranstalter und Kommandospiegel für Eröffnung bzw. Schlussveranstaltung sind in dieser Richtlinie enthalten.

Mit dieser Richtlinie soll ein einheitliches Bewerbswesen in Tirol gewährleistet sein.

Diese Richtlinie ersetzt aber in keiner Weise die geltenden Bewerbungsbestimmungen, Ergänzenden Bestimmungen und Durchführungsrichtlinien des Landesfeuerwehrverbandes und Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes.

Projektgruppe: „Richtlinie Bewerbe und Leistungsprüfung“
OBI Jörg Degenhart (Vorsitz)
BI Ernst Kuen
BR Hubert Senn
BR Heinz Golmayer
HBI Markus Bischofer
BI Ronald Müller

Für den Inhalt verantwortlich:
Erstellt:
Freigegeben
Version:

LBD Ing. Peter Hölzl.
LFV Tirol, Sachgebiet Bewerbe
151. Sitzung des LFA, 09.06.2016
2018

Bewerter Wissenstest Feuerwehrjugend

Voraussetzung

Der Bewerbungsleiter beim Wissenstest ist der Bezirkssachbearbeiter, sein Stv. der Jugendbetreuer der austragenden Feuerwehr. Die bestellten Bewerber müssen im Dienstpostenplan FDIS eingetragen sein.

Als Bewerber zum Wissenstest Feuerwehrjugend werden JB und GHJB aus dem Bezirk eingesetzt. Sie werden durch den Bezirksfeuerwehrverband bestellt. Es können auch Bewerber aus anderen Bezirken eingesetzt werden.

Die Bewerber zum Wissenstest müssen in der Jugendarbeit aktiv mitarbeiten oder mitgearbeitet (ehemalige JB) haben und die Ausbildung als JB (Gruppenkommandanten- und Jugendbetreuerlehrgang) oder GHJB (Jugendbetreuerlehrgang) absolviert haben.

Schulung und Weiterbildung

Vor jedem Wissenstest ist eine Bewerberbesprechung abzuhalten.

Auszeichnung

Die Teilnahme als Bewerber beim Wissenstest wird nicht zur Berechnung der Bewerterspanne herangezogen.

Adjustierung

Dienstbekleidung nach der aktuell gültigen Fassung der Uniformvorschrift (Bewerter) des LFV Tirol. Der Bewerbungsleiter hat auf ein einheitliches Auftreten der Bewerber zu achten. Die div. Bewerterstreifen sind vom BFV zu stellen.

zurück ←

Bewerter Bezirks-Feuerwehrjugendleistungsbewerb

Voraussetzung

Der Bewerbungsleiter beim Bezirks-Feuerwehrjugendleistungsbewerb ist der Bezirkssachbearbeiter, sein Stv. der JB der austragenden Feuerwehr. Die bestellten Bewerber müssen im Dienstpostenplan FDIS eingetragen sein.

Als Bewerber zum Bezirks-Feuerwehrjugendleistungsbewerb werden JB und GHJB aus dem Bezirk eingesetzt. Sie werden durch den BFV bestimmt. Es können auch Bewerber aus anderen Bezirken eingesetzt werden.

Schulung und Weiterbildung

Die Bewerber zum Bezirks-Feuerwehrjugendleistungsbewerb müssen in der Jugendarbeit aktiv mitarbeiten oder mitgearbeitet (ehemalige JB) haben und die Ausbildung als Jugendbetreuer (Gruppenkommandanten- und Jugendbetreuerlehrgang) oder GHJB (Jugendbetreuerlehrgang) sowie jährlich die Fortbildung Bewerber LFJLB an der LFS absolviert haben.

Auszeichnung

Die Teilnahme als Bewerber beim Bezirks-Feuerwehrjugendleistungsbewerb wird nicht zur Berechnung der Bewerterspange herangezogen.

Adjustierung:

Dienstbekleidung nach der aktuell gültigen Fassung der Uniformvorschrift (Bewerter) des LFV Tirol. Der Bewerbungsleiter hat auf ein einheitliches Auftreten der Bewerber zu achten. Die div. Bewerterstreifen sind vom BFV zu stellen.

zurück ←

Bewerber Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb

Voraussetzung

Bewerbsleiter beim LFJLB ist der Landes-Feuerwehrjugend - Sachbearbeiter. Der Bewerber-Stv. wird vom LFV bestellt.

Die Bewerber zum LFJLB werden von den BFV vorgeschlagen und vom Landesbewerbsleiter eingeteilt. Die bestellten Bewerber müssen im Dienstpostenplan FDIS eingetragen sein.

Nach 15 Jahren als Bewerber, nach 20 Jahren als Hauptbewerber oder nach Erreichen des 65. Lebensjahres scheidet ein Bewerber aus dem Bewerberteam für den LFJLB aus. Ein vorzeitiges Ausscheiden erfolgt, falls ein Bewerber in 3 aufeinanderfolgenden Jahren an keinem Bewerb teilnimmt.

Schulung und Weiterbildung

Die Bewerber zum LFJLB müssen in der Jugendarbeit aktiv mitarbeiten oder mitgearbeitet (ehemalige JB) haben und die Ausbildung als JB (Gruppenkommandanten- und Jugendbetreuerlehrgang) oder GHJB (Jugendbetreuerlehrgang) sowie jährlich die Fortbildung Bewerber LFJLB an der LFS absolviert haben. Die Teilnahme an der Fortbildung Bewerber LFJLB an der LFS Tirol ist verpflichtend.

Bewerberschlüssel

Pro Bezirk ist folgende Anzahl an Bewerber zu stellen:

Kufstein	7
Kitzbühel	3
Schwaz	5
Ibk-Land	11
Imst	4
Reutte	6
Landeck	4
Lienz	2
Ibk-Stadt	2

Auszeichnung/Bewerterentschädigung:

Bewerber beim LFJLB erhalten die entsprechende Bewerterspange und eine Bewerterentschädigung gemäß der Richtlinie des LFV-Tirol.

Regelung für die Vergabe:

5 Jahre als Bewerber - Bewerterspange in Bronze

10 Jahre als Bewerber - Bewerterspange in Silber

15 Jahre als Bewerber - Bewerterspange in Gold

Adjustierung:

Dienstbekleidung nach der aktuell gültigen Fassung der Uniformvorschrift (Bewerber) des LFV Tirol. Der Bewerbsleiter hat auf ein einheitliches Auftreten der Bewerber zu achten. Die div. Bewertersehleifen sind vom LFV zu stellen.

zurück ←

Bewerber Bundes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb

Voraussetzung

Die Bewerber werden aus den aktiven Bewertern zum LFJLB in Bronze/Silber ausgewählt und vom LFV bestellt.

Auszeichnung/Bewerberentschädigung:

Für die Teilnahme als Bewerber beim BFJLB sind keine Auszeichnungen vorgesehen. Bewerber beim BFJLB erhalten eine Bewerberentschädigung gemäß der Richtlinie des LFV-Tirol.

Adjustierung:

Dienstbekleidung nach der aktuell gültigen Fassung der Uniformvorschrift (Bewerber) des LFV Tirol. Der Bewerbsleiter hat auf ein einheitliches Auftreten der Bewerber zu achten.

zurück ←

Bewerter Bezirks- und Abschnittsleistungsbewerb

Voraussetzung

FLA Gold und durch den jeweiligen BFV bestellt. Für die Bewerber des Berechnungsausschusses ist das FLA in Bronze Voraussetzung. Die bestellten Bewerber müssen im Dienstpostenplan FDIS eingetragen sein.

Das Ausscheiden als Bewerber kann vom jeweiligen BFV festgelegt werden, spätestens aber in dem Jahr, wo der Bewerber das 65. Lebensjahr vollendet (Jahrgang).

Schulung und Weiterbildung

Einmal pro Jahr ist die Teilnahme an der Fortbildung Bewerber-BFV an der LFS Tirol verpflichtend.

Adjustierung

Dienstbekleidung nach der aktuell gültigen Fassung der Uniformvorschrift (Bewerter) des LFV Tirol. Der Bewerbsleiter hat auf ein einheitliches Auftreten der Bewerber zu achten. Die div. Bewerterschleifen sind vom BFV zu stellen.

zurück ←

Bewerber Tiroler Feuerwehr Kuppelcup

Voraussetzung

FLA Gold und durch den jeweiligen BFV bestellt. Für die Bewerber des BA ist keine gesonderte Voraussetzung notwendig. Die bestellten Bewerber müssen im Dienstpostenplan FDIS eingetragen sein.

Das Ausscheiden als Bewerber kann vom jeweiligen BFV festgelegt werden, spätestens aber in dem Jahr, wo der Bewerber das 65 Lebensjahr vollendet (Jahrgang).

Schulung und Weiterbildung

Einmal pro Jahr ist die Teilnahme an der Fortbildung Bewerber BFV an der LFS Tirol verpflichtend.

Adjustierung

Dienstbekleidung nach der aktuell gültigen Fassung der Uniformvorschrift (Bewerber) des LFV Tirol. Der Bewerbsleiter hat auf ein einheitliches Auftreten der Bewerber zu achten. Die div. Bewerberschleifen sind vom BFV zu stellen.

zurück ←

Bewerter Landes-Feuerwehrleistungsbewerb FLA Bronze/Silber

Voraussetzung:

FLA Gold und durch den jeweiligen BFV vorgeschlagen und durch den Landes-Bewerbsleiter bestellt.

Bewerter dürfen nicht aktiv an dem zu bewertenden Bewerb teilnehmen. Die bestellten Bewerber müssen im Dienstpostenplan FDIS eingetragen sein.

Schulung und Weiterbildung:

Einmal pro Jahr ist die Teilnahme an der Fortbildung Bewerber FLA an der LFS Tirol verpflichtend.

Bewerterchlüssel

Pro Bezirk ist folgende Anzahl an Bewertern festgelegt:

Kufstein	9
Kitzbüchel	4
Schwaz	9
Innsbruck-Land	12
Imst	6
Reutte	7
Landeck	6
Lienz	8
Innsbruck-Stadt	2

Auszeichnung/Bewerterentschädigung

Bewerter beim LFLB erhalten die entsprechende Bewerterspange und eine Bewerterentschädigung gemäß der Richtlinie des LFV-Tirol. Es gilt folgende Regelung zur Übereichnung der Bewerterspangen:

5 Jahre als Bewerber - Bewerterspange in Bronze

10 Jahre als Bewerber - Bewerterspange in Silber

15 Jahre als Bewerber - Bewerterspange in Gold

Der Bewerber kann maximal 15 Jahre und als Hauptbewerber max. 20 Jahre beim FLA tätig sein. Ein vorzeitiges Ausscheiden erfolgt, falls ein Bewerber in drei aufeinanderfolgenden Jahren an keinem Bewerb teilnimmt. Das Ausscheiden als

Bewerber kann vom LFV festgelegt werden, spätestens aber in dem Jahr, wo der Bewerber das 65. Lebensjahr vollendet (Jahrgang).

Adjustierung

Dienstbekleidung nach der aktuell gültigen Fassung der Uniformvorschrift (Bewerber) des LFV Tirol. Der Bewerbsleiter hat auf ein einheitliches Auftreten der Bewerber zu achten. Die div. Bewerberschleifen sind vom LFV zu stellen.

zurück ←

Bewerber Landes-Feuerwehrleistungsbewerb FLA Gold

Voraussetzung:

Sämtliche Bewerber bestellt der Landesfeuerwehrkommandant auf Vorschlag des Landes-Bewerbsleiters. Voraussetzung zur Bestellung zum Bewerber ist der Besitz des FLA in Gold. Die Bewerber werden aus den aktiven Bewertern LFLB, sowie div. Fachkundigen Personen ausgewählt. Die bestellten Bewerber müssen im Dienstpostenplan FDIS eingetragen sein.

Schulung und Weiterbildung

Die Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang zum FLA in Gold an der LFS Tirol ist verpflichtend. Der Bewerber kann maximal 15 Jahre und als Hauptbewerber max. 20 Jahre beim FLA tätig sein. Ein vorzeitiges Ausscheiden erfolgt, falls ein Bewerber an 3 aufeinanderfolgenden Bewerben nicht teilnimmt.

Auszeichnung/Bewerberentschädigung

Für die Teilnahme als Bewerber beim FLA in Gold sind keine Auszeichnungen vorgesehen. Die Bewerber erhalten eine Bewerberentschädigung gemäß den Richtlinien des LFV Tirol.

Adjustierung

Dienstbekleidung nach der aktuell gültigen Fassung der Uniformvorschrift (Bewerber) des LFV Tirol. Der Bewerbsleiter hat auf ein einheitliches Auftreten der Bewerber zu achten. Die div. Kennzeichnungen sind vom LFV zu stellen.

zurück ←

Bewerber Bundesfeuerwehrleistungsbewerb

Voraussetzung

Die Bewerber werden aus den aktiven Bewertern LFLB ausgewählt und vom LFV bestellt.

Auszeichnung/Bewerberentschädigung

Für die Teilnahme als Bewerber beim BFLB sind keine Auszeichnungen vorgesehen. Bewerber beim BFLB erhalten eine Bewerberentschädigung gemäß der Richtlinie des LFV-Tirol.

Adjustierung

Dienstbekleidung nach der aktuell gültigen Fassung der Uniformvorschrift (Bewerber) des LFV Tirol. Der Bewerbsleiter hat auf ein einheitliches Auftreten der Bewerber zu achten.

zurück ←

Bewerter Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung

Voraussetzung

Die Bestellung der Bewerber erfolgt für 5 Jahre durch den jeweiligen BFV. Eine Wiederbestellung ist zulässig.

Der Besitz der höchste Stufe der TLP ist Voraussetzung. Für die Bewerber des Berechnungsausschusses ist das TLP in Bronze Voraussetzung.

Adjustierung:

Dienstbekleidung nach der aktuell gültigen Fassung der Uniformvorschrift (Bewerber) des LFV Tirol. Der Hauptbewerber hat auf ein einheitliches Auftreten der Bewerber zu achten. Die div. Bewertersehleifen sind vom BFV zu stellen.

zurück ←

Bewerter Atemschutzleistungsprüfung

Voraussetzung

Die Bestellung des Bewerbungsleiters sowie der Bewerber erfolgt durch den jeweiligen Bezirksfeuerwehrkommandanten. Besitz des Atemschutzbeauftragten Lehrgang und des Atemschutzleistungsabzeichens der höchsten Abnahmestufe ist verpflichtend. Für die Bewerber des Berechnungsausschusses ist das ASLA in Bronze Voraussetzung.

Adjustierung

Dienstbekleidung nach der aktuell gültigen Fassung der Uniformvorschrift (Bewerber) des LFV Tirol. Der Bewerbungsleiter hat auf ein einheitliches Auftreten der Bewerber zu achten. Die div. Bewerberschleifen sind vom BFV zu stellen.

zurück ←

Bewerter Strahlenschutzleistungsbewerb

Voraussetzung

Die Bestellung des Bewerbsleiters erfolgt auf Vorschlag des ÖBFV durch die Seibersdorf Labor GmbH. Besitz des STLA in Silber ist verpflichtend.

Bei diesem Bewerb ist nur ein Hauptbewerter vorgesehen, der vom LFV Tirol bestellt wird. Besitz des STLA der jeweiligen Abnahmestufe ist verpflichtend.

Die Bewerber und Hilfsbewerber werden durch den LFV Tirol bestellt. Besitz des STLA der jeweiligen Abnahmestufe ist verpflichtend.

Schulung und Weiterbildung

Die Bewerber müssen nachweislich an 3 STLB als Hilfsbewerber teilgenommen haben. Die Teilnahme an einem Bewerber - Grundseminar, Aufbau-seminar und die regelmäßige Teilnahme an dem Bewerber Auffrischungsseminar (alle 5 Jahre) ist verpflichtend. Alle Bewerberseminare werden von der Seibersdorf Labor GmbH angeboten und abgehalten. Die Teilnahme als Hilfsbewerber ist auch vor der Teilnahme an den Bewerberseminaren möglich. Es gelten die Richtlinien der Seibersdorf Labor GmbH.

Auszeichnung/Bewerterentschädigung

Bewerber beim STLB erhalten die entsprechende Bewerter-spange und eine Bewerberentschädigung gemäß der Richtlinie des LFV-Tirol. Folgende Bewerter-spangen werden überreicht:

5 Bewerbsteilnahmen Bewerter-spange in Bronze

10 Bewerbsteilnahmen Bewerter-spange in Silber

15 Bewerbsteilnahmen Bewerter-spange in Gold

Es wird zur Berechnung die Teilnahme als Bewerber bzw. Hilfsbewerber herangezogen.

Dienstbekleidung nach der aktuell gültigen Fassung der Uniformvorschrift (Bewerber) des LFV Tirol.

Fremdbewerber tragen die Dienst- oder Einsatzbekleidung der jeweiligen Einsatzorganisation. Der Bewerbsleiter hat auf ein einheitliches Auftreten der Bewerber zu achten. Die div. Bewerter-schleifen sind vom LFV zu stellen.

zurück ←



Allgemeines

Der WT der FJ wird einmal im Jahr in den Wertungsklassen Bronze, Silber und Gold durchgeführt. Der WT findet in jedem Bezirk (es kann auch ein WT für mehrere Bezirke zusammen abgehalten werden) statt, den Termin bestimmt der B-BFJ in Absprache mit dem jew. BFV. Er wird gemäß den Bestimmungen des LFV Tirol (gültige Fassung) durchgeführt.

Veranstalter

Der Veranstalter muss sich beim jeweiligen BFV für die Ausrichtung des WT bewerben. Es muss das Anforderungsprofil „Ausrichtung Wissenstest“ erfüllt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der FJ im Alter von 12 bis 16 Jahren (Jahrgang). Aktive Mitglieder einer Feuerwehr sind nicht zum Bewerb zugelassen. Das Jugendmitglied muss mind. 3 Monate Mitglied bei der Feuerwehr sein. Als Stichtag gilt der Bewerbungstag.

Eröffnung des Bewerbes

Für die Organisation der Eröffnung ist der B-BFJ des jeweiligen Bezirkes verantwortlich.

Durchführung

Jedes Jugendfeuerwehrmitglied tritt hier in einer Einzelwertung an und erhält bei Erreichen der Mindestpunktzahl das entsprechende Wissenstestabzeichen.

Adjustierung

Die Bekleidung erfolgt gemäß Bekleidungsvorschrift des Landesfeuerwehrverbandes. Die Ärmel sind lang zu tragen. Alle Knöpfe/Klett der Dienstbluse, mit Ausnahme des obersten Knopfes/Klett sind geschlossen zu halten. Auf dem linken Oberärmel müssen das Landeswappen und der Ortsname angebracht sein. Nicht vorschriftsmäßig bekleidete Jugendfeuerwehrmitglieder werden zum Bewerb, bzw. zur Schlussveranstaltung nicht zugelassen.

Bewertung

Dem Bewerb und der Bewertung liegen die Durchführungsbestimmungen für den Erwerb des Wissenstestabzeichens in Bronze, Silber und Gold zugrunde (gültige Fassung).

Schlussveranstaltung

Die Schlussveranstaltung ist in würdiger Form durchzuführen. Für die Organisation ist der B-BFJ des jeweiligen Bezirkes verantwortlich.

Für diesen Bewerb sind keine Urkunden und Ranglisten vorgesehen.

Adjustierung Schlussveranstaltung

Dienstbekleidung, schwarze Schirmmütze (Aufschrift Feuerwehr, Korpsabzeichen, Name Feuerwehr).

Bewerter

Siehe Bewerber Wissenstest Feuerwehrjugend ←

Allgemeines

Dieser Bewerb wird einmal pro Jahr durchgeführt.

Der Bezirks-Feuerwehrjugendleistungsbewerb wird gem. dem ÖBFV FH 4 durchgeführt (gültige Fassung). Die Anmeldung zum Bezirks-Feuerwehrjugendleistungsbewerb erfolgt für alle Gruppen über FDIS. Bei der Anmeldung ist anzugeben, in welcher Wertungsklasse (Bronze oder Silber) die Gruppe antritt. Das vollständig und richtig ausgefüllte Wertungsblatt ist nach der Zeitplanerstellung auszudrucken und dem BA-A bei der Anmeldung vorzulegen. Das Nenngeld ist bis spätestens zum Anmeldeschluss an den jew. BFV einzuzahlen.

Gemeinsame Gruppen

Mehrere Feuerwehren können eine gemeinsame Gruppe unter folgenden Voraussetzungen anmelden: Der Antrag der Ortsfeuerwehr geht an den B-BFJ, welcher die Genehmigung dazu erteilt. Angetreten wird unter dem Namen jener Feuerwehr, welche die Mehrheit an Teilnehmern stellt.

Mehrmaliges Antreten

Ein Jugendmitglied darf in jeder Disziplin (Bronze u. Silber) jeweils max. 2 x antreten. Dies jedoch nur dann, um anderen Jugendmitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen. Beim mehrmaligen Antreten müssen mindestens 2 Bewerber getauscht werden.

z.B.: Hat eine Jugendgruppe 13 Mitglieder, so müssen 5 Mitglieder 2x starten, sodass alle Jugendmitglieder das Abzeichen machen können. Es ist nicht zulässig zum Bsp. mit 12 Mann 3x anzutreten, wo immer nur ein Jugendmitglied ausgetauscht wird.

Veranstalter:

Der Veranstalter muss sich beim jeweiligen BFV für die Ausrichtung des Bezirks-Feuerwehrjugend-Leistungsbewerbes bewerben.

Es muss die Anforderungen „Ausrichtung Bezirks-Feuerwehrjugendleistungsbewerbes“ erfüllt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme

Teilnahmeberechtigt am Bezirks-Feuerwehrjugendleistungsbewerb sind Bewerber im Alter von 12 bis 16 Jahren (Jahrgang). Für die Altersbewertung (Staffellauf) wird das effektive Alter am Stichtag (erster Wettbewerbstag) herangezogen.

Der Teilnehmer muss mind. 3 Monate Mitglied bei der FJ sein. Feuerwehrjugendmitglieder, die lt. LFG und den dazugehörigen Satzungen in den Aktivstand überstellt wurden, sind nicht mehr startberechtigt.

Jeder Teilnehmer einer Gruppe ist verpflichtet, die für ihn vorgesehenen Aufgaben persönlich durchzuführen (z.B. Staffellauf).

Adjustierung

Die Bekleidung erfolgt gemäß Bekleidungsvorschrift des ÖBFV sowie des LFV. Weiters ist ein Schutzhelm gem. Bekleidungsvorschrift bei der Hindernisübung zu tragen. Die Ärmel sind lang zu tragen. Alle Knöpfe/Klett der Dienstbluse, mit Ausnahme des obersten Knopfes/Klett sind geschlossen zu halten. Auf dem linken Oberärmel muss das Landeswappen und der Ortsname angebracht sein. Es sind Schuhe mit profilierter Sohle zu tragen. Nicht vorschriftsmäßig bekleidete Jugendfeuerwehrmitglieder werden zum Bewerb, bzw. zur Abschlussveranstaltung nicht zugelassen.

Für den Staffellauf gilt dieselbe Adjustierung, jedoch ohne Helm.

Eröffnung des Bewerbes

Für die Organisation der Eröffnung ist der B-BFJ des jeweiligen Bezirkes verantwortlich und ist in würdiger Form durchzuführen.

Durchführung

Der Bezirksjugendleistungsbewerb wird mit abwechselndem Start (Einzelstarts) durchgeführt. Der Staffellauf muss nicht zwingend durchgeführt werden.

Die Bewerbungsgruppen werden angehalten, ab der Meldung an den Bewerter 1 bis zur Meldung an den Hauptbewerter, nicht mehr als 5 Minuten für das Aufräumen des Bewerbungsgerätes zu verwenden. Der Zeitplan ist von den Bewerbungsgruppen zwingend einzuhalten. Eine Verschiebung oder ein späteres Antreten einer Bewerbungsgruppe ist nicht möglich. Ein Einspruch gegen die zugewiesene Bewerbungsbahn und Antreitezeit ist unzulässig.

Jene Bewerbungsgruppen, die sich nicht an den Zeitplan halten (zu spät kommen), werden nicht mehr zum Bewerb zugelassen.

Reservemann:

Jede Gruppe hat die Möglichkeit einen Reservemann zu melden (10. Mann)

Klasse Bronze:

Der Reservemann ist Teil der Gruppe und marschiert mit der Gruppe auf den Platz nimmt aber beim Wettbewerbsteil Hindernisbahn nicht teil. Er darf auch nicht beim

Staffellauf mitlaufen. Dem Reservemann wird durch den Hauptbewerter ein Platz zugewiesen, den er bis zum Eintreten in die Gruppe nicht verlassen darf. Ansonsten dürfen die Positionen/Nummerntücher unter den 9 Teilnehmern beim Staffellauf getauscht werden.

Klasse Silber:

Bei einer Gruppe mit 10 Mann werden alle gelost, ein Mann wird als Reservemann (R) gelost und nimmt am Wettbewerb Hindernisbahn und Wettbewerb Staffellauf nicht teil. Dem Reservemann wird durch den Hauptbewerter ein Platz zugewiesen, den er bis zum Eintreten in die Gruppe nicht verlassen darf.

Staffellauf:

Anschließend an den Wettbewerb Hindernisbahn und der Bewertung marschiert die Gruppe zum Bereitstellungsraum Staffellauf und stellt sich so auf, dass der Nichtläufer/in am Schluss steht.

Beim BA-C werden die Namen, Feuerwehrcard und Position kontrolliert und der oder die Nichtläufer/in bleiben im dafür vorgesehenen Bereich stehen, der Rest der Gruppe (9 Mann) absolviert den Staffellauf. Nach dem Staffellauf muss die Staffellaufbahn sofort verlassen werden und der Nichtläufer/in übernimmt die Feuerwehrausweise/Feuerwehrcard.

Bewertung

Dem Bewerb und der Bewertung liegen die bundeseinheitlichen Bestimmungen für den Erwerb des FJLA in Bronze und Silber zugrunde (Fachschriftenheft des ÖBFV, Nr. 4, gültige Fassung).

Schlussveranstaltung

Für die Organisation ist der B-BFJ des jeweiligen Bezirkes verantwortlich und ist in würdiger Form durchzuführen.

Bei diesem Bewerb werden keine Leistungsabzeichen vergeben. Welche Platzierungen einen Ehrenpreis und/oder Urkunden erhalten, entscheidet der Veranstalter gemeinsam mit der Bewerbsleitung.

Adjustierung Schlussveranstaltung

Dienstbekleidung, schwarze Schirmmütze (Aufschrift Feuerwehr, Korpsabzeichen, Name Feuerwehr), ohne taktische Zeichen.

Bewerter

Siehe Bewerter Bezirks-Feuerwehrjugendleistungsbewerb ←



Allgemeines

Dieser Wettbewerb wird einmal pro Jahr eine Woche vor Schulschluss durchgeführt.

Der LFJLB wird gem. dem ÖBFV FH 4 (gültige Fassung) durchgeführt. Die Anmeldung zum LFJLB erfolgt für alle Gruppen über FDIS. Bei der Anmeldung ist anzugeben, in welcher Wertungsklasse (Bronze oder Silber) die Gruppe antritt. Das vollständig und richtig ausgefüllte Wertungsblatt ist nach der Zeitplanerstellung auszudrucken und dem BA-A bei der Anmeldung vorzulegen. Das Nenngeld ist bis spätestens zum Anmeldeschluss an den LFV einzuzahlen.

Gemeinsame Gruppen

Mehrere Feuerwehren können eine gemeinsame Gruppe unter folgenden Voraussetzungen anmelden: Der Antrag der Ortsfeuerwehr geht an den LFJS, welcher die Genehmigung dazu erteilt. Angetreten wird unter dem Namen jener Feuerwehr, welche die Mehrheit an Teilnehmern stellt.

Mehrmaliges Antreten

Ein Jugendmitglied darf in jeder Disziplin (Bronze u. Silber) jeweils max. 2 x antreten. Dies jedoch nur dann, um anderen Jugendmitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen. Beim mehrmaligen Antreten müssen mindestens 2 Wettbewerbsteilnehmer getauscht werden.

z.B.: Hat eine Jugendgruppe 13 Mitglieder, so müssen 5 Mitglieder 2x starten sodass alle Jugendmitglieder das Abzeichen machen können. Es ist nicht zulässig zum Bsp. mit 12 Mann 3x anzutreten, wo immer nur ein Jugendmitglied ausgetauscht wird.

Veranstalter

Der Veranstalter muss sich zwei Jahre zuvor über den jeweiligen BFV beim LFV Tirol für die Ausrichtung des LFJLB bewerben.

Siehe Anforderungsprofil „Ausrichtung Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerbes“.

Voraussetzung für die Teilnahme

Teilnahmeberechtigt am LFJLB sind Bewerber im Alter von 12 bis 16 Jahren (Jahrgang). Für die Altersbewertung (Staffellauf) wird das effektive Alter am Stichtag (erster Bewerbungstag) herangezogen.

Der Teilnehmer muss mind. 3 Monate Mitglied bei der Feuerwehrjugend sein. Feuerwehrjugendmitglieder, die lt. LFG und den dazugehörigen Satzungen in den Aktivstand überstellt wurden sind nicht mehr startberechtigt.

Jeder Teilnehmer einer Gruppe ist verpflichtet, die für ihn vorgesehenen Aufgaben persönlich durchzuführen (z.B. Staffellauf).

Adjustierung

Die Bekleidung erfolgt gemäß Bekleidungsvorschrift LFV. Weiters ist ein Schutzhelm gem. ÖBFV FH 4 bei der Hindernisübung zu tragen. Die Ärmel sind lang zu tragen. Alle Knöpfe/Klett der Dienstbluse, mit Ausnahme des obersten Knopfes/Klett sind geschlossen zu halten. Auf dem linken Oberärmel müssen das Landeswappen und der Ortsname angebracht sein. Es sind Schuhe mit profilierter Sohle zu tragen. Nicht vorschriftsmäßig bekleidete Jugendfeuerwehrmitglieder werden zum Bewerb, bzw. zur Abschlussveranstaltung nicht zugelassen.

Für den Staffellauf gilt dieselbe Adjustierung, jedoch ohne Helm.

Eröffnung des Bewerbes

Die Eröffnung ist in würdiger Form durchzuführen.

Für die Organisation der Eröffnung ist der LFJS des LFV Tirol verantwortlich.

Durchführung

Der LFJLB wird mit abwechselndem Start (Einzelstarts) durchgeführt. Bei einer Gruppenanzahl ab 50 Gruppen wird er mit einem Parallelstart auf 2 Bahnen durchgeführt.

Der Staffellauf wird generell als Parallelstart auf 2 Bahnen durchgeführt.

Die Bewerbungsgruppen werden angehalten, ab der Meldung an den Bewerber 1 bis zur Meldung an den Hauptbewerber, nicht mehr als 5 Minuten für das Aufräumen des Bewerbungsgerätes zu verwenden. Der Zeitplan ist von den Bewerbungsgruppen zwingend einzuhalten. Eine Verschiebung oder ein späteres Antreten einer Bewerbungsgruppe ist nicht möglich. Ein Einspruch gegen die zugewiesene Bewerbungsbahn und Antreizeit ist unzulässig.

Jene Bewerbungsgruppen, die sich nicht an den Zeitplan halten (zu spät kommen), werden nicht mehr zum Bewerb zugelassen.

Parallelstart:

Das Kommando wird mittels Lautsprecher gegeben.

Reservemann:

Jede Gruppe hat die Möglichkeit einen Reservemann zu melden (10. Mann)

Klasse Bronze

Der Reservemann ist Teil der Gruppe und marschiert mit der Gruppe auf den Platz nimmt aber beim Wettbewerb Hindernisbahn nicht teil. Er darf auch nicht beim Staffellauf mitlaufen, erhält aber bei Erreichen der Mindestpunktezahle ebenfalls das FJLA in Bronze. Dem Reservemann wird durch den Hauptbewerber ein Platz zugewiesen, den er bis zum Eintreten in die Gruppe nicht verlassen darf.

Ansonsten dürfen die Positionen/Nummertücher unter den 9 Teilnehmern beim Staffellauf getauscht werden.

Klasse Silber

Bei einer Gruppe mit 10 Mann werden alle gelost, ein Mann wird als Reservemann (R) gelost und nimmt am Wettbewerb Hindernisbahn und Wettbewerb Staffellauf nicht teil, erhält aber bei Erreichen der Mindestpunktezahle ebenfalls das FJLA in Silber. Dem Reservemann wird durch den Hauptbewerber ein Platz zugewiesen, den er bis zum Eintreten in die Gruppe nicht verlassen darf.

Staffellauf

Anschließend an den Wettbewerb Hindernisbahn und der Bewertung marschiert die Gruppe zum Bereitstellungsraum Staffellauf und stellt sich so auf, dass der oder die Nichtläufer/in am Schluss steht.

Beim BA-C werden die Namen, Feuerwehrausweise/Feuerwehrcard und Position kontrolliert und der oder die Nichtläufer/in bleiben im dafür vorgesehenen Bereich stehen, der Rest der Gruppe (9 Mann) absolviert den Staffellauf. Nach dem Staffellauf muss die Staffellaufbahn sofort verlassen werden und der Nichtläufer/in übernimmt die Feuerwehrausweise/Feuerwehrcard.

Bewertung

Dem Wettbewerb und der Bewertung liegen die bundeseinheitlichen Bestimmungen für den Erwerb des FJLA in Bronze und Silber zugrunde (ÖBFV, FH 4, gültige Fassung).

Schlussveranstaltung

Die Schlussveranstaltung ist in würdiger Form durchzuführen. Für die Organisation ist der LFJS des LFV Tirol verantwortlich.

Bei diesem Bewerb werden Leistungsabzeichen in Bronze/Silber und Urkunden vergeben. Den bestplatzierten Bewerbungsgruppen werden Ehrenpreise übergeben.

Jene Gruppe die beim LFJLB die meisten Punkte erreicht, ist Landessieger. Gewertet werden die Wertungsklassen Bronze und Silber.

Adjustierung Schlussveranstaltung

Dienstbekleidung, schwarze Schirmmütze (Aufschrift Feuerwehr, Korpsabzeichen, Name Feuerwehr), ohne taktische Zeichen.

Bewerter

Siehe Bewerber Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb ←

Allgemeines

Dieser Bewerb wird einmal pro Jahr im Anschluss an den LFJLB durchgeführt. Der Tirol-Cup der Feuerwehrjugend wird gem. dem ÖBFV, FH 4 (gültige Fassung) jedoch ohne Staffellauf durchgeführt

Qualifikation

Zum Tirol-Cup qualifiziert sich jeweils die beste Gruppe eines jeden Bezirkes aus dem aktuellen LFJLB. Im Falle, dass weniger als 8 Bezirke am LFJLB teilnehmen, wird der freie Platz mit der nächstbesten Gruppe aufgefüllt. Nehmen alle 9 Bezirke am LFJLB teil, so wird eine 10te Gruppe zugelassen. Hier gilt dieselbe Regelung wie bei der Minderzahl von 8 Gruppen.

Durchführung

Der Tirol-Cup der Feuerwehrjugend wird mit einem Parallelstart auf 2 Bahnen durchgeführt. Es gelten dieselben Bestimmungen wie beim LFJLB.

Siehe Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb ←

Allgemeines

Dieses Vorbereitungstraining wird zeitgerecht vor dem BFJLB durchgeführt und vom LFV Tirol organisiert. Es darf parallel keine Festveranstaltung durchgeführt und keine Siegerpreise oder Ehrengeschenke übergeben werden.

Veranstalter

Veranstalter ist der LFV Tirol.

Durchführung

Es können nur Gruppen teilnehmen, die sich auch beim aktuellen BFJLB qualifiziert haben. Die Anmeldung erfolgt über das Verwaltungsprogramm FDIS. Der Zeitplan wird vom LFV erstellt und ist von den Gruppen einzuhalten.

Voraussetzung/Adjustierung:

Siehe Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb ←

Bewertung

Die Bewertung wird nach dem ÖBFV FH 4 in der gültigen Fassung durchgeführt.

Schlussveranstaltung

Verabschiedung durch den LFV Tirol.

Bewerter

Die Bewerber werden vom LFV Tirol bestellt.

Voraussetzung

siehe Bewerber Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb ←

Allgemeines

Dieser Bewerb wird alle 2 Jahre durch den ÖBFV durchgeführt.

Der BFJLB wird gem. dem ÖBFV FH 4 (gültige Fassung) durchgeführt. Die Anmeldung zum BFJLB erfolgt für alle Gruppen über FDIS. Das vollständig und richtig ausgefüllte Wertungsblatt ist nach der Zeitplanerstellung auszudrucken und dem BA-A bei der Anmeldung vorzulegen. Das Nenngeld ist bis spätestens zum Anmeldeschluss einzuzahlen.

Gemeinsame Gruppen: Mehrere Feuerwehren können eine gemeinsame Gruppe anmelden: Angetreten wird unter dem Namen jener Feuerwehr, welche die Mehrheit an Teilnehmern stellt.

Es kann jeweils nur eine Gruppe mit max. 10 Jugendmitgliedern antreten.

Veranstalter

Zur Austragung kommt in einem gewissen Ablauf immer ein anders Bundesland an die Reihe. Im austragenden Bundesland können sich Feuerwehren spätestens 2 Jahre vor Bewerbungsdurchführung für die Austragung beim LFV bewerben.

Voraussetzung für die Teilnahme

Teilnahmeberechtigt am BFJLB sind Bewerber im Alter von 12 bis 16 Jahren (Jahrgang). Für die Altersbewertung (Staffellauf) wird das effektive Alter am Stichtag (erster Bewerbungstag) herangezogen.

Der Teilnehmer muss mind. 3 Monate Mitglied bei der FJ sein. Feuerwehrjugendmitglieder, die lt. LFG und den dazugehörigen Satzungen in den Aktivstand überstellt wurden sind nicht mehr startberechtigt.

Jeder Teilnehmer einer Gruppe ist verpflichtet, die für ihn vorgesehenen Aufgaben persönlich durchzuführen (z.B. Staffellauf).

Adjustierung

Die Bekleidung erfolgt gemäß Bekleidungsvorschrift des LFV. Weiters ist ein Schutzhelm gem. ÖBFV FH 4 bei der Hindernisübung zu tragen. Die Ärmel sind lang zu tragen. Alle Knöpfe/Klett der Dienstbluse, mit Ausnahme des obersten Knopfes/Klett sind geschlossen zu halten. Auf dem linken Oberarmel müssen das Landeswappen und der Ortsname angebracht sein. Es sind Schuhe mit profilierter Sohle zu tragen. Nicht vorschriftsmäßig bekleidete Jugendfeuerwehrmitglieder werden zum Bewerb, bzw. zur Abschlussveranstaltung nicht zugelassen.

Für den Staffellauf gilt dieselbe Adjustierung, jedoch ohne Helm.

Durchführung

Der BFJLB wird mit Parallelstart auf 2 Bahnen durchgeführt. Der Staffellauf wird ebenfalls im Parallelstart auf 2 Bahnen durchgeführt.

Die Bewerbungsgruppen werden angehalten, ab der Meldung an den Bewerter 1 bis zur Meldung an den Hauptbewerter, nicht mehr als 5 Minuten für das Aufräumen des Bewerbungsgerätes zu verwenden. Der Zeitplan ist von den Bewerbungsgruppen zwingend einzuhalten. Eine Verschiebung oder ein späteres Antreten einer Bewerbungsgruppe ist nicht möglich. Ein Einspruch gegen die zugewiesene Bahnbahn und Antreizeit ist unzulässig.

Jene Bewerbungsgruppen, die sich nicht an den Zeitplan halten (zu spät kommen), werden nicht mehr zum Bewerb zugelassen. Parallelstart: Das Kommando wird mittels Lautsprecher gegeben.

Reservemann:

Jede Gruppe hat die Möglichkeit einen Reservemann zu melden (10. Mann)

Klasse BJLA

Der Reservemann ist Teil der Gruppe und marschiert mit der Gruppe auf den Platz nimmt aber beim Bewerbsteil Hindernisbahn nicht teil. Er darf auch nicht beim Staffellauf mitlaufen, erhält aber bei Erreichen der Mindestpunktzahl ebenfalls das BJLA. Dem Reservemann wird durch den Hauptbewerter ein Platz zugewiesen, den er bis zum Eintreten in die Gruppe nicht verlassen darf.

Ansonsten dürfen die Positionen/Nummertücher unter den 9 Teilnehmern beim Staffellauf getauscht werden.

Adjustierung:

Siehe Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb ←

Qualifikation

Die 5 besten Gruppen nach Punkten des aktuellen LFJLB werden zur Qualifikation herangezogen. Es werden die Wertungsklassen Bronze und Silber zur Qualifikation herangezogen.

Insgesamt werden 5 Gruppen (lt. Beschluss ÖBFV) zum BFJLB zugelassen.

Bewertung

Die Bewertung wird nach dem ÖBFV FH 4 in der gültigen Fassung durchgeführt.

Adjustierung Schlussveranstaltung

Dienstbekleidung, schwarze Schirmmütze (Aufschrift Feuerwehr, Korpsabzeichen, Name Feuerwehr), mit taktische Zeichen.

Bewerter

Insgesamt werden 5 Bewerter durch den Landesfeuerwehrverband entsandt.

siehe Bewerter Bundes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb ←

Allgemeines

Diese Bewerbe werden einmal pro Jahr und je Bezirk durchgeführt. Der Bewerb kann auch als Trockenbewerb durchgeführt werden. Der Bezirksleistungsbewerb wird nach den Bestimmungen des ÖBFV, FH 11 (gültige Fassung), ohne Staffellauf und den ergänzenden Bestimmungen Nassbewerb des LFV Tirol (gültige Fassung auf der Homepage LFV Tirol) abgehalten. Die Anmeldung zum Bezirks- und Abschnittsleistungsbewerb erfolgt für alle Gruppen über FDIS. Wird der Bezirks- und Abschnittsbewerb trocken durchgeführt, kann in der Wertungskategorie Sicherheit oder Leistung angetreten werden.

Bezirksleistungsbewerbe

Termine: (lt. Beschluss LFA bzw. Abstimmung der BFK)

Bezirk Landeck: eine Woche vor Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb

Bezirk Schwaz/Kitzbühel: erstes Juli Wochenende

Bezirk Reutte/Lienz: zweites Juli Wochenende

Bezirk Ibk Land/Imst: drittes Juli Wochenende

Bezirk Kufstein: viertes Juli Wochenende

Bezirk IBK Stadt: Kein Bewerb

Abschnittsleistungsbewerbe

Diese Bewerbe werden durch den jeweiligen BFV vergeben und können nach Absprache mit dem jeweiligen BFV auch als Trockenbewerb, laut ÖBFV, FH 11 (gültige Fassung), ohne Staffellauf durchgeführt werden.

Es müssen mindesten 2 Abschnitte gemeinsam den Abschnitts-Nassbewerb durchführen und es dürfen max. 5 Gästegruppen teilnehmen. Aus den beiden Abschnitten müssen mindestens 20 Gruppen ohne Gästegruppen teilnehmen. Ansonsten darf der Bewerb nicht durchgeführt werden.

Adjustierung der Teilnehmer (Trockenbewerb):

Einsatzbekleidung, Einsatzhandschuhe und Einsatzstiefel können von der Gruppe einheitlich getragen werden.

Adjustierung der Teilnehmer:

Der Bewerb wird mit Sicherheitsausrüstung durchgeführt. Die Sicherheitsausrüstung besteht aus Einsatzbekleidung mit Feuerwehrhelm, Sicherheitsstiefeln (EN 15090) und Handschuhen EN 659(mit Knöchel- und Schnitenschutz, Mindestlänge: 32 cm).

Die Hose ist über den Stiefeln und die Ärmel sind lang zu tragen. Alle Knöpfe/Klett der Dienstbluse, mit Ausnahme des obersten Knopfes/Klett sind geschlossen zu halten. Auf dem linken Oberärmel müssen das Landeswappen und der Ortsname angebracht sein. Nicht vorschriftsmäßig bekleidete Feuerwehrmänner werden zum Bewerb, bzw. zur Schlussveranstaltung nicht zugelassen.

Veranstalter

Der Veranstalter muss sich 2 Jahre zuvor beim jeweiligen BFV für die Durchführung des Bewerbes bewerben.

Voraussetzung für die Teilnahme

Siehe Landes-Feuerwehrleistungsbewerb ←

Eröffnung

Die Eröffnung ist in würdiger Form durchzuführen. Für die Organisation der Eröffnung ist der jeweilige BFV und der Veranstalter verantwortlich.

Ablauf

Siehe Ablauf und Kommandospiegel ←

Durchführung

Die Bewerbsplatz wird vom Veranstalter vorbereitet und eine Woche vor dem Bewerb vom jeweiligen Bewerbsleiter abgenommen (Skizze Bewerbsplatz auf der Homepage des LFV).

Die kompletten Bewerbungsgeräte inkl. Tragkraftspritze sind von den Bewerbungsgruppen mitzubringen (Originalzustand). Am Bewerbungsgerät dürfen keine Manipulationen durchgeführt werden.

Der Zeitplan ist von den Bewerbungsgruppen unbedingt einzuhalten. Eine Verschiebung oder ein späteres Antreten einer Bewerbungsgruppe ist nicht möglich. Ein Einspruch gegen die zugewiesene Bewerbsbahn und Antrezeit ist unzulässig.

Jene Bewerbungsgruppen, die sich nicht an den Zeitplan halten (zu spät kommen), können nicht mehr zum Bewerb antreten.

KO Parallelbewerb

Das Kommando wird mittels Lautsprecher (CD – mit Text) gegeben. Der Angriffsbefehl steht auf der Homepage des Landes-Feuerwehrverbandes Tirol unter

www.lfv-tirol.at zum Download bereit. Die Bereitschaft zur Teilnahme am KO Parallelbewerb ist dem BA-A mitzuteilen.

Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach den Bestimmungen des ÖBFV FH 11 (gültige Fassung) und den ergänzenden Bestimmungen Nassbewerb des LFV Tirol. Für die Wertungsklasse mit Alterspunkten gilt folgende Berechnung: Das Gesamalter der Gruppe (alle 9 Teilnehmer) muss mindestens 270 Jahre betragen.

Schlussveranstaltung

Die Schlussveranstaltung ist in würdiger Form durchzuführen. Für die Organisation ist der jeweilige BFV und der Veranstalter verantwortlich.

Ablauf

Den bestplatzierten Bewerbungsgruppen werden Ehrenpreise (keine Preisgelder) übergeben. Welche Platzierungen einen Ehrenpreis und/oder Urkunden erhalten, entscheidet der jeweilige BFV.

Adjustierung Schlussveranstaltung

Einsatzbekleidung mit Helm und schwarzen Schuhen ohne taktische Zeichen.

Tabelle für Alterspunkte

Jahre			Gutpunkte	Jahre			Gutpunkte
270	bis	279	1	430	bis	439	17
280	bis	289	2	440	bis	449	18
290	bis	299	3	450	bis	459	19
300	bis	309	4	460	bis	469	20
310	bis	319	5	470	bis	479	21
320	bis	329	6	480	bis	489	22
330	bis	339	7	490	bis	499	23
340	bis	349	8	500	bis	509	24
350	bis	359	9	510	bis	519	25
360	bis	369	10	520	bis	529	26
370	bis	379	11	530	bis	539	27
380	bis	389	12	540	bis	549	28
390	bis	399	13	550	bis	559	29
400	bis	409	14	560	bis	569	30
410	bis	419	15	570	bis	579	31
420	bis	429	16	580	bis	585	32

Bewerter

Siehe Bewerber Bezirks-Nassleistungsbewerb ←

Allgemein

Der Bewerb ist auf Ortsebene durchzuführen und muss über den Veranstalter ausgeschrieben werden. Der Kuppelcup darf nur an bewerbefreien Tagen und max. einmal pro Jahr und Bezirk durchgeführt werden. Die Anmeldung zum Tiroler Feuerwehr Kuppelcup erfolgt für alle Gruppen über FDIS.

Veranstalter

Der Veranstalter muss sich 2 Jahre zuvor beim jeweiligen Bezirksfeuerwehrverband für die Durchführung des Bewerbes bewerben. Die veranstaltende Feuerwehr hat die notwendigen Geräte zu stellen.

Eröffnung

Die Eröffnung ist in würdiger Form durchzuführen. Für die Organisation der Eröffnung ist der jeweilige Bewerbungsleiter verantwortlich

Durchführung

Es gelten für die Kuppelcups die aktuellen Bewerbungsbestimmungen des ÖBFV (Fachheft 11, gültigen Fassung) sowie die vom LFV Tirol veröffentlichten Zusatzbestimmungen. Der Bewerb wird in Bronze/Silber Leistungsbewerb durchgeführt. Der jeweilige Durchgang endet jedoch nach dem Befehl „angesaugt“ und einem „Zieleinlauf“ bei dem die Zeit gestoppt wird. Der Staffellauf entfällt.

Jede Gruppe hat einen Grunddurchgang mit mindestens zwei Starts (max. drei Starts) zu absolvieren. Für die Ergebnisliste zählt das beste Ergebnis des Grunddurchganges. Anschließend wird im direkten Qualifikationssystem ein Finale veranstaltet. Die Durchführung wird in der Durchführungsrichtlinie „Tiroler Feuerwehr Kuppelcup“ detailliert beschrieben.

Adjustierung

Die Teilnehmer der Gruppe treten einheitlich in Einsatzbekleidung zum Bewerb an. Einsatzhandschuhe und Einsatzstiefel können von der Gruppe einheitlich getragen werden. Die Hose ist über den Schuhen und die Ärmel sind lang zu tragen. Alle Knöpfe/Klett der Einsatzbluse, mit Ausnahme des obersten Knopfes/Klett sind geschlossen zu halten. Auf dem linken Oberärmel müssen das Landeswappen und der Ortsname angebracht sein. Nicht vorschriftsmäßig bekleidete Feuerwehrmänner werden zum Bewerb, bzw. zur Abschlussveranstaltung nicht zugelassen.

Bewertung

Dem Bewerb und der Bewertung liegen die bundeseinheitlichen Bestimmungen für den Erwerb des FLA in Bronze und Silber zugrunde (Fachschriftenheft des ÖBFV,

Nr. 11 in der gültigen Fassung) und die Durchführungsrichtlinie „Tiroler Feuerwehr Kuppelcup“ in der gültigen Fassung.

Schlussveranstaltung

Die Schlussveranstaltung ist in würdiger Form durchzuführen. Für die Organisation der Schlussveranstaltung ist der jeweilige Bewerbungsleiter verantwortlich. Den bestplatzierten Bewerbungsgruppen werden Ehrenpreise (keine Preisgelder) übergeben. Welche Platzierungen einen Ehrenpreis und/oder Urkunden erhalten, entscheidet der jeweilige BFV.

Adjustierung Schlussveranstaltung

Einsatzbekleidung mit Helm und schwarzen Schuhen ohne taktische Zeichen.

Bewerter

Siehe Bewerter Tiroler Feuerwehr Kuppelcup ←



Allgemeines

Dieser Wettbewerb wird einmal pro Jahr am ersten Juniwochenende durchgeführt.

Die Ausschreibung erfolgt über Newsletter und wird auf der Homepage des LFV Tirol zum Download bereitgestellt. Eine Anmeldung nach Anmeldeschluss ist nicht mehr möglich.

Die Anmeldung zum LFLB erfolgt für alle Tiroler Gruppen über FDIS. Die jüngsten Teilnehmer müssen 15 Jahre alt, drei Monate aktives Feuerwehrmitglied sein (Stichtag ist der erste Wettbewerbstag)! Für die ältesten Teilnehmer gelten die Satzungen des LFG 2001 §5 (Der aktive Dienst eines Mitgliedes der Feuerwehr endet mit dem Ablauf des Jahres, in dem es das 65. Lebensjahr vollendet).

Bei der Anmeldung ist anzugeben, in welcher Wertungsklasse, die Gruppe antritt. Das vollständig und richtig ausgefüllte Wertungsblatt ist nach der Zeitplanerstellung auszudrucken und dem BA-A bei der Anmeldung vorzulegen. Das Nenngeld ist bis spätestens zum Anmeldeschluss an den LFV zu überweisen.

Höchstens 2 Feuerwehren können eine gemeinsame Gruppe unter folgenden Voraussetzungen anmelden: Der Antrag der Ortsfeuerwehr geht an den BFV, welcher die Genehmigung dazu erteilt und den LFV informiert. Angetreten wird unter dem Namen jener Feuerwehr, welche die Mehrheit an Teilnehmern stellt. Die Teilnehmer dürfen das jew. Leistungsabzeichen (Bronze oder Silber) noch nicht besitzen. (121. LFA Sitzung, 27.03.2001).

Wertungsklassen:

Ausbildungsklasse:

Die Ausbildungsklasse wird in Bronze und Silber ohne Alterspunkte durchgeführt. Es dürfen in der Ausbildungsklasse nur Gruppen teilnehmen, wo mind. 7 Teilnehmer das FLA (Bronze oder Silber) noch nicht besitzen. Die ganze Gruppe muss mit Sicherheitsausrüstung antreten.

Allgemeine Klasse:

Die Allgemeine Klasse wird in Bronze und Silber mit und ohne Alterspunkte durchgeführt. In der Allgemeinen Klasse dürfen alle Teilnehmer das FLA (Bronze oder Silber) besitzen. Die ganze Gruppe muss in Sicherheitsausrüstung antreten.

Leistungsklasse:

Die Leistungsklasse wird in Bronze und Silber mit und ohne Alterspunkte laut ÖBFV FH 11 durchgeführt. Tritt eine Gruppe in der Leistungsklasse an, so gelten betreffend Ausrüstung die Bestimmungen des ÖBFV FH 11 (gültige Fassung), Pkt 2.5:

„Dunkelfarbiges, die Knöchel umschließendes Schuhwerk. Dorne, Stollen oder Metallstifte auf den Sohlen sind nicht gestattet.“

Sicherheitsausrüstung:

Bei Antreten in der Wertungsklasse Sicherheitsbewerb muss die ganze Gruppe mit Sicherheitsausrüstung bestehend aus Einsatzbekleidung oder Dienstbekleidung mit Feuerwehrhelm, Feuerwehgurt, Sicherheitsstiefel (EN 15090) und Einsatzhandschuhen (EN 659) bzw. Bewerbshandschuhen (mit Knöchel- und Schnittschutz, Mindestlänge: 32 cm) ausgerüstet sein.

Verzichtet eine Gruppe auf die Sicherheitsausrüstung, tritt sie somit in der Wertungsklasse Leistungsbewerb in Einsatzbekleidung an (keine Sicherheitsstiefel oder Handschuhe).

Adjustierung:

Die Teilnehmer der Gruppe treten einheitlich in Einsatzbekleidung zum Bewerb an. Einsatzhandschuhe und Einsatzstiefel können von der Gruppe einheitlich getragen werden. Die Hose ist über den Stiefeln bzw. über dem festen Schuhwerk zu tragen. Alle Knöpfe/Klett der Einsatzbluse, mit Ausnahme des obersten Knopfes/Klett sind geschlossen zu halten. Auf dem linken Oberärmel müssen das Landeswappen und der Ortsname angebracht sein. Nicht vorschriftsmäßig bekleidete Feuerwehrmänner werden zum Bewerb, bzw. zur Abschlussveranstaltung nicht zugelassen. Diese Gruppen erhalten weder Urkunde noch Leistungsabzeichen!

Reservemann:

Jede Bewerbungsgruppe hat die Möglichkeit einen zehnten Bewerber als Reservemann nominieren. Beim Bewerb um das FLA in Bronze gilt er automatisch als Reservemann und darf nur zu den Disziplinen herangezogen werden, wenn ein Bewerber verletzungsbedingt ausscheidet.

Beim Bewerb um das FLA in Silber wird der Posten des Reservemannes wie die anderen neun Posten durch das Los ermittelt. Der Reservemann tritt nach dem Zusammenräumen der Geräte, an dem vom Bewerter 4 zugewiesenen Platz. Zur Bekanntgabe der Bewertung tritt er wieder in die Gruppe ein.

Hat die Bewerbungsgruppe keinen Reservemann und scheidet ein Bewerber verletzungsbedingt bei einer Disziplin aus, wird die Gruppe aus der Wertung genommen.

Bei einer Bewerbungsgruppe mit Reservemann erhalten alle 10 Teilnehmer nach dem Erreichen des Bewerbungsziels das Leistungsabzeichen. Die Zuweisung der Positionen (verletzungsbedingt) ist nicht zulässig. Bei Nichteinhaltung der Regelung zum Reservemann erfolgt die Disqualifikation der Gruppe.

Veranstalter

Der Veranstalter muss sich drei Jahre zuvor über den jeweiligen BFV beim LFV Tirol für die Ausrichtung des LFLB bewerben.

Es muss der Kriterienkatalog „Anforderungen Landes-Feuerwehrleistungsbewerb“ erfüllt werden.

Siehe Anforderungen Landes-Feuerwehrleistungsbewerb ←

Voraussetzung für die Teilnahme

Voraussetzung für eine Teilnahme am Bewerb ist die Feuerwehrtauglichkeit (kein Krankenstand oder sonstige Verletzungen). Jeder Teilnehmer einer Gruppe ist verpflichtet, die für ihn vorgesehenen Aufgaben persönlich durchzuführen (z.B. Staffellauf).

Eröffnung des Bewerbes

Für die Organisation der Eröffnung ist der jeweilige Organisationsleiter des LFV Tirol verantwortlich und ist in würdiger Form durchzuführen.

Durchführung

Der LFLB wird nach dem ÖBFV FH 11 (gültige Fassung) mit Parallelstart und als Sicherheits- bzw. Leistungsbewerb durchgeführt.

Es starten immer 6 Bewerbungsgruppen gleichzeitig. Die Bewerbungsgruppen werden angehalten, ab der Meldung an den Bewerter 4 bis zur Meldung an den Hauptbewerter nicht mehr als 5 Minuten für das Aufräumen des Bewerbungsgerätes zu verwenden. Der Zeitplan ist von den Bewerbungsgruppen zwingend einzuhalten. Eine Verschiebung oder ein späteres Antreten einer Bewerbungsgruppe ist nicht möglich. Ein Einspruch gegen die zugewiesene Werbungsbahn und Antrezeit ist unzulässig.

Jene Bewerbungsgruppen, die sich nicht an den Zeitplan halten (zu spät kommen), werden nicht mehr zum Bewerb zugelassen.

Parallelstart:

Das Kommando wird mittels Lautsprecher (CD – mit Text) gegeben. Der Angriffsbefehl steht auf der Homepage des Landes-Feuerwehrverbandes Tirol unter www.lfv-tirol.at zum Download bereit.

Staffellauf:

Anschließend an den Löschangriff und die Bewertung marschiert die Gruppe zum Bereitstellungsraum Staffellauf und stellt sich so auf, dass der oder die Nichtläufer am Schluss stehen.

Beim BA-C werden die Namen und Feuerwehrausweise/Feuerwehrcard kontrolliert und der oder die Nichtläufer bleiben im dafür vorgesehenen Bereich stehen, der Rest der Gruppe (8 Mann) absolvieren den Staffellauf. Nach dem Staffellauf muss die Staffellaufbahn sofort verlassen werden, und der Nichtläufer übernimmt die Pässe unterschreibt das Wertungsblatt, die gesamte Gruppe verlässt den Staffellaufbereich und gibt anschließend im Bereich BA-A (gekennzeichnete Stelle) die Tasche mit dem Wertungsblatt ab.

Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach ÖBFV FH 11 (gültige Fassung).

Schlussveranstaltung

Die Schlussveranstaltung ist in würdiger Form durchzuführen. Für die Organisation der ist der jeweilige Organisationsleiter des LFV Tirol verantwortlich.

Bei diesem Bewerb werden Leistungsabzeichen in Bronze/Silber und Urkunden vergeben. Den bestplatzierten Bewerbungsgruppen werden Ehrenpreise übergeben.

Nimmt eine Gruppe an der Schlussveranstaltung nicht teil, wird die Gruppe im darauffolgenden Jahr für den Bewerb gesperrt (145. LFA Sitzung, 5.11.2014).

Adjustierung Schlussveranstaltung:

Einsatzbekleidung mit Helm und schwarzen Schuhen.

Bewerter

Siehe Bewerter Landes-Feuerwehrleistungsbewerb ←

Allgemeines

Dieser Bewerb wird einmal pro Jahr im Anschluss an den LFLB, in Bronze – Leistungsbewerb im KO-System und ohne Staffellauf durchgeführt. Die Gruppe muss am aktuellen LFLB teilnehmen.

Qualifikation

Voraussetzung für eine Teilnahme am Tiroler Fire Cup ist die Qualifikation beim LFLB im Vorjahr.

Punkte zum Ablauf:

- Qualifikation der besten 24 Gruppen aus Tirol (aus allen Klassen) beim Landesbewerb vom Vorjahr (kein Bezirksschlüssel). Die teilnehmenden Gruppen werden vom LFV Tirol rechtzeitig Verständigt.
- Für die Qualifikation zählen die besten Punkteergebnisse Bronze und Silber (Leistung und Sicherheit aller Klassen) ohne Alterspunkte.
- Voraussetzung für den Tiroler Firecup: mind. 7 Mitglieder der Gruppe müssen zur Qualifikation im Vorjahr angetreten sein. Sollte eine Gruppe verletzungsbedingt während des Bewerbes nicht mehr antreten können und keinen Reservemann gemeldet haben, scheidet sie aus dem Bewerb aus. Der Gegner erhält ein Freilos für die nächste Runde. Die Kontrolle wird durch den LFV durchgeführt.
- Der Tiroler Firecup wird nur in Bronze Leistung, ohne Staffellauf durchgeführt.
- Der Sieger des Tiroler Fire Cup ist somit auch Landessieger.

Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach ÖBFV FH 11 (gültige Fassung).

Durchführung

Die Paarungen werden im Anschluss an den LFLB gelost. Es gibt nach dem Grunddurchgang 4 „Lucky Loser“.

Die Bewerterteams werden nach jedem Gesamtdurchgang ebenfalls auf die Bahnen gelost.

Die KO-Ergebnisse werden nach den jeweiligen Gesamtdurchgängen bekannt gegeben.

Adjustierung:

Siehe Landesfeuerwehrleistungsbewerb.

**Allgemeines:**

Der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold findet alle zwei Jahre an der LFS für Tirol statt. Der Bewerb wird als Einzelbewerb durchgeführt. Die Bestimmungen zum Bewerb werden im ersten Halbjahr des Jahres, in dem der Bewerb stattfindet auf der Homepage des LFV Tirol unter: www.lfv-tirol.at veröffentlicht.

Veranstalter

Veranstalter ist der LFV Tirol.

Voraussetzung für die Zulassung zum Bewerb:

Zum Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold werden Feuerwehrmitglieder unter folgenden Voraussetzungen zugelassen:

1. Aktives Feuerwehrmitglied
2. Vollendetes 21. Lebensjahr
3. Mindestens fünf Jahre aktive Mitgliedschaft (Stichtag ist der erste Tag des Leistungsbewerbes)
4. Besitz einer gültigen Feuerwehrcard
5. Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber oder Techn. Leistungsprüfung Stufe III - Gold
6. Erfolgreiche Absolvierung des Zugskommandantenlehrganges

Anmeldung zum Bewerb

Die Anmeldung zum Bewerb um das FLA in Gold wird ausschließlich über FDIS abgewickelt, dadurch werden die vorgegebenen Voraussetzungen durch das System kontrolliert. Nach Anmeldeschluss werden alle weiteren Informationen dem Teilnehmer per Email (soweit eine Emailadresse im FDIS hinterlegt ist) direkt zugesandt. Aus organisatorischen Gründen ist 3 Wochen vor Bewerbungstermin die Abmeldung über FDIS nicht mehr möglich. Eine Abmeldung muss ab diesem Zeitpunkt telefonisch über den LFV Tirol erfolgen. Mit der Anmeldung zum Bewerb erkennt der Bewerber die Bewerbungsbestimmungen an. Sollte es zu Problemen bei

der Anmeldung kommen ist der LFV zu kontaktieren. Das Nenngeld ist bis zum Anmeldeschluss an den LFV zu überweisen.

Adjustierung:

Dienst- oder Einsatzbekleidung mit Dienstgrad- und Ärmelabzeichen (keine Fleece Jacke), schwarze Mütze, Diensthemd, schwarze Socken und schwarze Halbschuhe. Für die Station „Verhalten vor der Gruppe“ sind Sicherheitsstiefel (EN 15090) zu verwenden. Jeder Bewerber muss die o.a. Bekleidung (je nach Witterung Schutzjacke) selbst mitbringen!

Eröffnung des Bewerbes

Die Eröffnung ist in würdiger Form durchzuführen und unterliegt der Verantwortung des Organisationsleiters. Der Organisationsleiter wird vom LFV Tirol ernannt.

Durchführung

Um die Bedingungen für den Erwerb um das FLA in Gold zu erfüllen, muss der Bewerber bei den Disziplinen die Mindestpunkte erreichen.

Erreicht ein Bewerber in einer Disziplin die erforderliche Punkteanzahl nicht, gilt das Bewerbungsziel als nicht erreicht. Eine Nachprüfung ist nicht zulässig.

Der Bewerber darf maximal dreimal zu einem Bewerb um das FLA in Gold antreten. Erreicht der Bewerber bei den drei Bewerbungen das Bewerbungsziel nicht, ist ein nochmaliges Antreten nicht mehr zulässig.

Hat der Bewerber bereits das FLA in Gold erhalten, darf er zu diesem Bewerb nicht mehr antreten, auch nicht in anderen Bundesländern.

Teilnehmer aus anderen Bundesländern oder Nachbarländern werden in einer Gästeklasse geführt.

Disziplinen

Ausbildung in der Feuerwehr

Berechnen – Ermitteln – Entscheiden

Brandschutzplan

Formulieren und Geben von Befehlen

Führungsverfahren

Fragen aus dem Feuerwehrwesen

Verhalten vor der Gruppe

Die Bewertung und Punktevergabe der einzelnen Disziplinen werden in den Bestimmungen für den Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold beschrieben.

Schlussveranstaltung

Die Schlussveranstaltung ist in würdiger Form durchzuführen und unterliegt der Verantwortung des Organisationsleiters. Den drei bestplatzierten Wettbewerbsteilnehmern, bzw. dem bestplatzierten Wettbewerbsteilnehmer aus der Gästeklasse, werden Ehrenpreise vergeben. Bei der Siegereverkündung erhält jeder Bewerber, der die Bedingungen erfüllt hat, das FLA in Gold und eine Urkunde.

Bewerter

Siehe Bewerter Landes-Feuerwehrleistungsbewerb FLA Gold

Allgemeines

Dieses Vorbereitungstraining kann max 2 x pro Jahr und pro Bezirk durchgeführt werden. Es darf parallel keine Festveranstaltung durchgeführt und keine Siegerpreise oder Ehrengeschenke übergeben werden. Die Anmeldung erfolgt über das Verwaltungsprogramm FDIS.

Veranstalter

Der Veranstalter muss sich beim jeweiligen Bezirksfeuerwehrverband für die Durchführung dieses Trainings ein Jahr zuvor bewerben.

Eröffnung

Durch die veranstaltende Feuerwehr.

Durchführung

Es können nur Gruppen teilnehmen, die sich auch beim aktuellen Landesfeuerwehrleistungsbewerb angemeldet haben. Der Zeitplan wird vom jeweiligen BFV erstellt und ist von den Gruppen einzuhalten. Es gibt keine Gästegruppen. Die Gruppen können in der Wertungsklasse Bronze und Silber bzw. Sicherheits- oder Leistungsbewerb antreten.

Siehe auch Landes-Feuerwehrleistungsbewerb ←

Adjustierung:

Siehe Landesfeuerwehrleistungsbewerb

Schlussveranstaltung

Verabschiedung durch die veranstaltende Feuerwehr.

Bewertung

Die Bewertung wird nach dem ÖBFV FH 11 in der gültigen Fassung durchgeführt.

Bewerter

Die Bewerber werden vom jeweiligen BFV bestellt.

Allgemeines

Dieses Vorbereitungstraining wird zeitgerecht vor dem BFLB durchgeführt und vom LFV Tirol organisiert. Es darf parallel keine Festveranstaltung durchgeführt und keine Siegerpreise oder Ehrengeschenke übergeben werden.

Ausnahme: Das Vorbereitungstraining findet im Vorfeld des LFLB statt.

Veranstalter

Veranstalter ist der LFV Tirol.

Eröffnung

Durch den LFV Tirol.

Durchführung

Es können nur Gruppen teilnehmen, die sich auch beim aktuellen BFLB qualifiziert haben. Die Anmeldung erfolgt über das Verwaltungsprogramm FDIS. Der Zeitplan wird vom LFV Tirol erstellt und ist von den Gruppen einzuhalten.

Voraussetzung/Adjustierung:

Siehe Landes-Feuerwehrleistungsbewerb ←

Bewertung

Die Bewertung wird nach dem ÖBFV FH 11 in der gültigen Fassung durchgeführt.

Schlussveranstaltung

Verabschiedung durch den LFV Tirol.

Bewerter

Die Bewerber werden vom LFV Tirol bestellt.

Allgemeines

Der BFLB wird alle 4 Jahre durch den ÖBFV durchgeführt.

Veranstalter

Der Veranstalter wird durch den ÖBFV festgelegt.

Eröffnung

Durch den jeweiligen LFV.

Durchführung

Es können nur Gruppen teilnehmen die sich zum BFLB qualifiziert haben.

Adjustierung:

Siehe Landesfeuerwehrleistungsbewerb

Qualifikation

Es werden die Ergebnisse der zwei vorausgegangen Landes-
Feuerwehrleistungsbewerbe zur Berechnung herangezogen. Das Jahr, in dem der
BFLB stattfindet, wird nicht gerechnet.

Die Wertungsklassen Sicherheits- und Leistungsbewerb werden zusammengefasst.

Insgesamt werden 32 Gruppen zum BFLB zugelassen.

Aufteilung:

Bronze A	14 Gruppen
Bronze B	4 Gruppen
Silber A	12 Gruppen
Silber B	2 Gruppen

Bewertung

Die Bewertung wird nach dem ÖBFV FH 11 in der gültigen Fassung durchgeführt.

Schlussveranstaltung

Verabschiedung durch den jeweiligen LFV.

Bewerter

Insgesamt werden 16 Bewerber durch den LFV entsandt.

siehe Bewerber Bundesfeuerwehrleistungsbewerb ←

Allgemeines

Dieses Vorbereitungstraining wird zeitgerecht vor dem Internationalem Bewerb durchgeführt und vom ÖBFV und LFV Tirol organisiert.

Veranstalter

Veranstalter ist der ÖBFV und LFV Tirol.

Eröffnung

Durch den ÖBFV und LFV Tirol.

Durchführung

Es können nur Gruppen teilnehmen, die sich auch für den aktuellen Internationalen Bewerb qualifiziert haben.

Bewertung

Die Bewertung wird nach den Bestimmungen des CTIF in der gültigen Fassung durchgeführt.

Schlussveranstaltung

Verabschiedung durch den ÖBFV und LFV Tirol.

Bewerter

Die Bewerber werden vom ÖBFV und LFV Tirol bestellt.

Voraussetzung

siehe Landes-Feuerwehrleistungsbewerb ←

Allgemeines

Der Internationale Feuerwehrwettbewerb wird alle 4 Jahre durch den CTIF durchgeführt.

Qualifikation

Es werden die Ergebnisse der zwei vorausgegangen Landes-Feuerwehrleistungsbewerbe zur Berechnung herangezogen. Das Jahr in dem der Internationale Feuerwehrwettbewerb stattfindet wird nicht gerechnet.

Es wird nur eine Gruppe zum Internationale Feuerwehrwettbewerb zugelassen. Für die Qualifikation zählt das Ergebnis beider Bewerbe (Wertungsklasse Bronze A und B ohne Alterspunkte).

Bewertung

Die Bewertung wird nach den Bestimmungen des CTIF in der gültigen Fassung durchgeführt.

Schlussveranstaltung

Verabschiedung durch den CTIF.

Bewerter

Es werden der Landesbewerbsleiter und der Landesbewerbsleiter-Stv. durch den LFV entsandt.



Allgemeines

Diese Leistungsprüfung wird nach Bedarf in der jeweiligen Ortsfeuerwehr nach Absprache mit dem BFV durchgeführt. Das Anmeldeformular muss vier Wochen vor dem Prüfungstermin und vollständig ausgefüllt beim BFV abgegeben werden. Für die Bereitstellung der Urkunden und Abzeichen wird das Anmeldeformular rechtzeitig an den LFV (14 Tage vor Termin) übermittelt.

Zur Leistungsprüfung kann, bezogen auf die Ausrüstung der Feuerwehr, in zwei Formen und drei Stufen angetreten werden:

Form **A**: für Feuerwehren mit hydraulischem Rettungsgerät

Form **B**: für Feuerwehren ohne hydraulischem Rettungsgerät, aber mit technischer Ausrüstung.

Es ist nicht möglich die Leistungsprüfung der Stufe 1 (oder 2) in Form A und die Stufe 2 (oder 3) in Form B abzulegen. Es können aber alle 3 Stufen in Form A und Form B abgelegt werden. Zu den Stufen 2 und 3 kann nach jeweils 2 Jahren (frühestens nach 22 Monaten) angetreten werden.

Das ausgefüllte Wertungsblatt ist nach der Leistungsprüfung durch den BFV, zum Eintrag in das Verwaltungsprogramm FDIS, dem LFV zu übermitteln.

Voraussetzung für die Teilnehmer

Voraussetzung für eine Teilnahme an der Leistungsprüfung ist die Feuerwehrtauglichkeit. Jedes Mitglied der Gruppe ist verpflichtet, die dafür vorgesehenen Aufgaben persönlich durchzuführen.

Alle Teilnehmer müssen aktive Feuerwehrmitglieder sein. Mindestvoraussetzung ist der Nachweis des Grundlehrganges, eines Technischen Lehrganges (Rüstlehrgang, KHD Lehrgang, Technischer Lehrgang oder Technischer Grundlehrgang) und des 16-stündigen Erste Hilfe Kurses (letzterer darf nicht länger als fünf Jahre zurückliegen) oder einer anderen entsprechenden Erste Hilfe Ausbildung (z.B. Sanitärerlehrgang) bzw. der Auffrischkurs von 8 Std. Dauer. Der dem Auffrischkurs zugrundeliegende 16-stündige Erste Hilfe Kurs ist nachzuweisen.

Der Gruppenkommandant muss den Gruppenkommandantenlehrgang, der Maschinist den Maschinisten- bzw. TLF - Lehrgang und die entsprechenden Führerscheine haben. Hat ein Fahrzeug einen Ladekran (SRF) muss der Maschinist auch den entsprechenden Kranschein erworben haben.

Adjustierung

Die TLP wird mit Einsatzbekleidung, Schutzjacke, Feuerwehrhelm, Feuerwehrstiefeln (EN 15090, lt. KS 06 ÖBFV) Einsatzhandschuhen (technischer Handschuh nach RL LFV Tirol), Einmaluntersuchungshandschuhen durchgeführt.

Durchführung

Die TLP wird mit dem Übungsgestell (kann zum Üben über den BFV geliehen werden) des BFV und den Fahrzeugen der eigenen Feuerwehr durchgeführt. Die TLP ist im eigenen Gemeindebereich durchzuführen.

Für die ordnungsgemäße Durchführung der TLP ist der Bezirks-Feuerwehrkommandant verantwortlich.

Bewertung

Die TLP und die Bewertung wird in der Durchführungsrichtlinie zur Leistungsprüfung „Technischen Hilfeleistung“ beschrieben.

Schlussveranstaltung

Die Ergebnisverkündung sowie die Überreichung der Leistungsabzeichen ist nach Abschluss der TLP in würdiger Form durchzuführen.

Bewerter

Siehe Bewerter Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung ←



Allgemeines

Die Atenschutz Leistungsprüfung wird durch den jew. BFV durchgeführt und ist als zusätzliche Atenschutz Ausbildung anzusehen und soll mithelfen, die im Einsatz gestellten Aufgaben sicherer, besser und vor allem unfallfrei zu erfüllen

Die Ausschreibung und Anmeldung der Atenschutzleistungsprüfung wird durch den BFV durchgeführt.

Der Ortsfeuerwehrkommandant der jeweiligen Feuerwehr meldet den AS-Trupp (die AS-Trupps) mittels des dafür vorgesehenen Anmeldeformulars an.

Mit der Anmeldung bestätigt der Ortsfeuerwehrkommandant die Richtigkeit der Eintragungen.

Ein Trupp muss sich aus Mitgliedern einer Feuerwehr zusammensetzen. Das Leistungsabzeichen erwirbt, wer als Mitglied eines AS-Trupps an der Leistungsprüfung erfolgreich teilgenommen hat.

Das ASLA wird in drei Stufen vergeben:

Stufe I / BRONZE

Stufe II / SILBER

Stufe III / GOLD

Zur Leistungsprüfung der Stufen II und III kann jeweils zwei Jahre (frühestens 22 Monate, Stichtag ist der Bewerbungstag) nach Ablegen der vorherigen Stufe angetreten werden.

Voraussetzung für die Teilnahme

Um die Abnahme der Leistungsprüfung können sich alle aktiven Atenschutzgeräteträger einer Feuerwehr des Landes Tirol bewerben. Sie müssen den Atenschutzlehrgang erfolgreich absolviert haben und eine Atenschutztauglichkeit in der gültigen Fassung vorweisen.

Teilnehmer aus anderen Ländern können nach Vorlage der Teilnahme Genehmigung durch den jeweiligen LFV und nach Zustimmung des jeweiligen Bezirkskommandanten teilnehmen.

Adjustierung

Einsatzbekleidung (ÖBFV Richtlinie KS 03-04, KS 04/04a, Richtlinie Tirol EN 469, EN 15614), Feuerwehrsicherheitsstiefel (EN 15090, KS 06), Feuerwehrhelm (ÖBFV Richtlinie KS 01 und EN 443), Sicherheitshandschuhe Gesamtlänge 350 mm, oder Feuerwehrhandschuhe nach EN 659, Feuerwehgurt (ÖNORM F 4030), Feuerschutzhaube.

Veranstalter

Der Veranstalter ist der durchführende BFV.

Eröffnung

Es ist keine gesonderte Eröffnung der Leistungsprüfung vorgesehen. Der Bewerbsleiter sorgt für einen ordnungsgemäßen Ablauf.

Durchführung

Im Vorfeld sind folgende Dinge bereit zu stellen:

TLF mit Schnellangriffseinrichtung, Ablagemöglichkeiten für Geräte und Zusatzgeräte (z.B. Biertischgarnituren), Decke zum Ablegen der Person und eine Arbeitsleine mind. 30m im Beutel, Farbe Blau, 1 Person (Puppe für Station 3), 3 Behälter zur Maskenreinigung für Station 5 (z.B. Waschbecken, Kübel, etc.), 1 Schlüssel für Interspiro- und MSA-Auermasken, je ein Funkgerät (70cm, Digitalfunkgerät und 4m) für den HB der Stationen 3 und 4. Bei Station 3 ist die Tür zum Raum, in dem die verletzte Person (Puppe) liegt geöffnet und die Rauchgrenze ist mit einer Markierung zu kennzeichnen. Die verletzte Person (Puppe) liegt für alle Trupps gleich (entweder Bauch- oder Rückenlage). Die genaue Aufstellung der Gerätschaften erfolgt vor Beginn der Atemschutz-Leistungsprüfung in Absprache mit dem Bewerbsleiter und den Bewertern.

Bewertung

Die Abnahme der Atemschutz-Leistungsprüfung erfolgt durch Bewertergruppen. Vor jeder Leistungsprüfung ist eine Bewerterbesprechung abzuhalten. Die Durchführung dieser Besprechung obliegt dem Bezirksfeuerwehrkommandanten und dem Bewerbsleiter.

Die Bewertung ist in der Richtlinie Atemschutzleistungsprüfung detailliert beschrieben. Die Richtlinien in der gültigen Fassung (B/S/G) stehen auf der Homepage des LFV Tirol zum Download bereit.

Schlussveranstaltung

Für die Organisation der Schlussveranstaltung ist der Bewerbungsleiter verantwortlich.

Die Ergebnisverkündung sowie die Überreichung der Leistungsabzeichen ist nach Abschluss der Atemschutz - Leistungsprüfung in würdiger Form durchzuführen.

Die jeweils erreichten Atemschutz – Leistungsabzeichen und Urkunden werden durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten an die Teilnehmer überreicht.

Zur Schlussveranstaltung wird in Einsatzbekleidung mit schwarzer Schirmmütze und schwarzen Schuhen angetreten.

Bewerter

Siehe Bewerter Atemschutzleistungsprüfung ←



Allgemeines

Für diesen Bewerb wird je nach Bedarf durch das „SG Strahlenschutz“ ein Bewerbungstermin fixiert und durchgeführt.

Der Bewerb gliedert sich in einen 2-tägigen Vorbereitungslehrgang und dem 1-tägigen Bewerbungstag. Die Veranstaltung findet im Block statt. Die Teilnahme am Vorbereitungslehrgang ist verpflichtend.

Die Anmeldung erfolgt für den Vorbereitungslehrgang über FDIS – Kurskartenverwaltung und für den Bewerb über FDIS – Bewerbungsverwaltung.

Für die Ausschreibung und Anmeldung ist der LFV Tirol verantwortlich.

Voraussetzungen für Teilnahme

STLA Bronze:

18 Jahre

Strahlenschutzlehrgang 1 oder Aufbaulehrgang 1 - nach der ÖNORM S 5207

keine Schwangerschaft bzw. Stillperiode

STLA Silber:

Strahlenschutzleistungsabzeichen Bronze

Strahlenschutzlehrgang 2

Veranstalter

Veranstalter ist der LFV Tirol in Zusammenarbeit mit der Seibersdorf Labor GmbH.

Eröffnung

Durch den LFV Tirol.

Durchführung

Es gelten die aktuellen Durchführungsrichtlinien der Seibersdorf Labor GmbH
www.seibersdorf-laboratories.at/leistungsbewerb

Für die Vorbereitungen und die Durchführung sind der SG Leiter des LFV Tirol mit Unterstützung des Strahlenschutzbeauftragten der LFS Tirol verantwortlich.

Adjustierung

Dienst- oder Einsatzbekleidung, Diensthemd, schwarze Schirmmütze (Aufschrift Feuerwehr, Korpsabzeichen, Name der Feuerwehr), schwarze Schuhe.

Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach den aktuellen Durchführungsrichtlinien und Bewerbungsrichtlinien der Seibersdorf Labor GmbH.

Schlussveranstaltung

Die Siegereverkündung ist in würdiger Form durchzuführen.

Für die Organisation der Schlussveranstaltung ist der jeweilige Sachgebietsleiter Strahlenschutz des LFV Tirol verantwortlich.

Bei der Schlussveranstaltung werden die Urkunden und die Leistungsabzeichen überreicht.

Bewerter

Siehe Bewerber Strahlenschutzleistungsabzeichen ←

Anforderungen Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb

Erfordernisse/Maßnahmen		Zu erledigen durch:
Allgemeines		
1	Sportplatz (oder ein ebener Platz mit Sportrasen, eingezäunt, max. 1,50m hoch) mit den Mindestmaßen 95 x 25 m; Staffellaufstrecke 400 m lang und mindestens 4 m breit in Bewerbungsplatznähe.	FF
2	Einrichten von Parkplätzen; Kennzeichnung und Absperrung; Beistellen des Personals zur Überwachung - auch Nachts.	FF
3	Sonderparkplatz für Funktionäre und Bewerber mit ständiger Zufahrtsmöglichkeit für Fahrzeuge des LFV und der LFS (Zufahrt mit Berechtigungskarten).	FF
4	Einrichten einer Ehrentribüne für ca. 50 Personen mit Abgang auf den Bewerbungsplatz zur Übergabe der Pokale	
5	Räumlichkeiten für den Berechnungsausschuss B (direkt am Bewerbungsplatz): 3 Arbeitsplätze und zusätzlich 2 Tische, Stromversorgung, versperrbar In räumlicher Nähe zum Berechnungsausschuss A (max. 50m entfernt, Möglichkeit einer Netzwerkverbindung zu Berechnungsausschuss B, Kabelverbindung). 1 Raum zur Lagerung div. Geräte (Pokale, Bewerberkisten, usw.) versperrbar. Stromversorgung Berechnungsausschuss A, 230V entweder Internet oder WLAN am Platz/Gebäude	FF
6	2 Mann Ordnerdienst beim A-Ausschuss, ab Freitag 0,5 Stunden vor Anmeldungsbeginn, zur Ordnung der Bewerbungsgruppen	FF
7	Bewerterverpflegung auf dem Bewerbungsplatz und der Staffellaufbahn Verpflegung der Bewerber aus dem Zeltangebot, auf Rechnung des LFV, Preis + 20% auf Einkaufspreis	FF
8	zur Eröffnungsfeier des Bewerbes, Trompeter , der den Generalmarsch bei der Flaggenparade am Beginn des Bewerbes bläst	FF
9	Einen Mann mit Kompetenzen als Verbindungsmann zur Verfügung des Bewerbsleiters:	FF
10	Rettung (Arzt) während der gesamten Dauer des Bewerbes einschl. Abschlussfeier in unmittelbarer Bewerbsnähe	FF
11	Landeszeltlager (WC Anlagen, Duschräume und Abfallsammelstelle) durch FF vorsehen, Verpflegung (Frühstück, Mittagessen) sicherstellen (Lagerbeitrag von teilnehmenden FF zu entrichten- Achtung Betrag bereits in Ausschreibung bekanntgeben) Einen Lageplan (Zufahrt zum Ort, Bewerbungsplatz, Aufstellflächen) für Aussendung (Termin wird bekannt gegeben) bereitstellen. Rahmenprogramm für Bewerbe (Lagerolympiade) und Lager mit BJSB vorbereiten und Programm frühzeitig bekanntgeben (für Aussendung) Lagerabend (Freitag) mit Lagerfeuer durchführen, Lagermesse (Musikbegleitung eventuell d. Jugend) organisieren (Landesfeuerwehrkurat Anno über LFKDO)	FF/LFV
12	Am Samstag, ab 17.00 Uhr bis Ende der Schlussveranstaltung keine	FF

- Unterhaltungsmusik im Zelt/Bewerbsplatz.
- 13 Unterbringung der Bewerber, möglichst in einem Haus auf Rechnung LFV Tirol, Preis wird verhandelt. ca. 45 Personen **FF/LFV**
- 14 Bewerberabend am Freitag, ab ca. 19.30 Uhr, für ca. 65 Personen auf Rechnung des veranstaltenden Bezirkes (lt. Einladung LFV) **BFV**
Ort: _____
- 15 Für die Einladungen zum Bewerb durch den LFV-Tirol ist eine örtl. Adressenliste (Ehregäste) und eine Liste der örtl. Presse bis 15 April vorzubereiten. **FF**
- 16 Absprache mit dem zust. Sportverein und der Gemeinde über den Arbeitsbeginn zur Vorbereitung des Bewerbes, einteilen eines verantwortlichen Verbindungsmannes zu diesen Gremien (Fr, Sa, So Platzreservierung) **FF**
- 17 Kennzeichnung der Strassen und Wege zum Bewerbungsplatz und den Parkplätzen **FF**
- 18 Funkgeräte für die Bereiche Organisation, Bewerbungsleiter, Turm, Berechnungsausschüsse, Staffellaufbahn, Reserve **LFV**
- 19 Festschmuck am Bewerbungsplatz bzw. Tribüne, (Fahnen aller teilnehmenden Bundesländer, Südtirol, - werden durch LFV bereitgestellt) **FF**
- 20 Bei den Behörden (Bezirkshauptmannschaft usw.) ist bezüglich Beschränkungen von Verkehrsanlagen während und nach dem Bewerb das Einvernehmen herzustellen.
Streife der Polizei für den Abschluss **FF**
- 21 Termin für Abschlussbesprechung und dort Absprache mit den Kapellmeistern und dem Organisationsleiter Bewerb. Wird vom Organisationsleiter einvernehmlich festgelegt. **FF**
- 22 Herstellen von Absperrungen und Beistellen des erforderlichen Materials (Pflöcke, Stangen, Absperrleinen, Scherengitter u.ä.)
Absperrung mit stabilen Gittern **FF**
- 23 Bewerbungsgeräte und dessen Antransport **LFV**
Aufbau der Bewerbungsgeräte durch die Bewerber, am Freitag vor dem Bewerbungstermin. Bereitstellung von 4 Mann zur Unterstützung, 1 Mann als Ansprechperson der örtl. Feuerwehr. Einrichten der Doppelbahnen und absperren des unmittelbaren Bewerbungsplatzes
- 24 Lautsprecheranlage für den Bewerb. Mikrofon auf dem Bewerbungsplatz, Platzbeschallung bei der Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung, Mikrofon für das Rednerpult + Stromversorgung 400V, 3 mal 16A **FF**
- 25 Vorbereiten des Bewerbungsplatzes (z.B. mähen wenn erforderlich) und der Staffellaufstrecke Hackschnitzel in Reserve. Wasserbehälter mit Wasserzulauf zum Füllen der Kübelspritzen **FF**
- 26 Bereitstellung (incl. Auf- und Abbau) einer elektronischen Zeitnehmung für die 2 Bahnen auf dem Bewerbungsplatz und Staffellaufbahn.
Kostenaufteilung 50:50 zwischen FF und LFV. **FF/LFV**
- 27 Ordnertruppe zur Verfügung der Bewerbsleitung für beide Tage in der Stärke von 1 : 3 Mann für Ordnerdienst. **FF**
- 28 Hilfe bei der Vorbereitungsarbeiten für die Abschlussfeier **FF**
- 29 3 Bank- Tischgarnituren für die Bewerbungsbahnen **FF**

- 1 Bank- Tischgarnituren für Ausrüstungskontrolle und Bereitstellung
Bewerb
- 30 Ausmessen und markieren der Staffellaufstrecke 2 Bahnen, mindestens 1,2 m breit (wetterfest) **FF/BFV
LFV**
- 31 Kennzeichnen von Start und Ziel an der Staffellaufstrecke **FF**
- 32 Absperrmaterial und Absperrmaßnahmen (auch Personal wenn erforderlich) an der Staffellaufstrecke (besonders Start- und Zielraum und in Längsrichtung der Strecke)
10 Sandsäcke zum Beschweren **FF**
- 33 Einrichtung für die Berechnungsausschüsse A und C, sowie der Staffellaufbahn: **FF**
3 Tische und 6 Bänke, 8 Sonnenschirme und 8 Gartenstühle (Start / Ziel und Übergabestellen), Abfallbehälter groß,
1 Bank- Tischgarnitur für Staffellauf Ziel und Bereitstellungsraum
- 34 mind. 2 Melder für den Staffellauf (Verbindung Ziel - Start) mit Moped/Fahrrad o.ä. (wenn benötigt) **FF**
- 35 Vor der Abschlussfeier müssen die Ergebnislisten kopiert werden; 1 leistungsfähiges Kopiergeräte und Personal dazu, Originale (ca. 100 Ergebnislisten, A4, geklammert) werden nach Abschluss durch Bewerber ab ca. 15.00 Uhr beigestellt. Fertigstellung der Kopien bis 15.00 Uhr. **FF**
- 36 1 Musikkapellen für die Abschlussveranstaltung; Trompeter, der den Generalmarsch bei der Flaggenparade am Ende des Bewerbes bläst **FF**
- 37 Absperren und Freihalten des Aufstellplatzes (Strasse) für den Marschblock **FF**
- 38 2 Tische mit weißen Tischdecken für die Pokale, Rednerpult **FF**
- 39 Der Veranstalter wird angewiesen, Gruppen oder einzelne Gruppenmitglieder, die in ihrem Benehmen besonders negativ auffallen (z.B. Vandalenakte), dem LFV Tirol zu melden **FF**

Erfordernisse/Maßnahmen

Zu erledigen durch:

Allgemeines

- 1 Termin und Veranstaltungsort: _____
- 2 Besichtigung des Werbplatzes ca. zwei Monate und eine Woche vor Werbstermin
- 3 Ausschreibung des Werbes
- 4 Einladung Ehrengäste und Funktionäre
- 5 Internetzugang für Berechnungsausschuss
- 6 Beflagung mit Fahnenmasten:
Tiroler Fahne, Feuerwehr Fahne, Ortsfahne

Berbwrsplatz

- 7 2 Werbshbahnen lt. Ergänzende Bestimmungen Nassleistungsbwerb
- 8 Container oder Gebäude für Berechnungsausschuss (Standort)
- 9 Zeitnehmung
- 10 Verteilerstandort mit Teppich + Abpumpschacht
- 11 Zelt für Bewerber: Größe 3x6 m, Sturm- und Wetterfest
- 12 Abgrenzung des Werbshplatzes:
- 13 Kommentator und Beschallung
Angriffsbefehl für K.O. Bwerb über Anlage
- 14 1x komplettes Werbshgerät als Reserve
- 16 Bereitstellung einer Mannschaft zur Mithilfe am Bwerb:
Berechnungsausschuss: 1 Mann
Werbshbahn: 6 Mann
Einweiser während des Werbes durch Ordnungsdienst 2 Mann
Ausgewiesenen Parkplatzflächen: _____
Verpflegung am Platz: _____

Schlussveranstaltung

- 16 Musikalische Umrahmung, Flaggenparade/Landeshymne
- 17 Aufstellplatz für Werbshgruppen
- 18 Rednerpult und Beschallung
- 19 Ansprachen/ Reihenfolge
- 20 Abtreten am Platz oder Ausmarsch

Sonstiges

- 21 Nenngeld laut Beschluss LFV

Anforderungen Landes-Feuerwehrleistungsbewerb

Erfordernisse/Maßnahmen		Zu erledigen durch:
Allgemeines		
1	Sportplatz mit den Mindestmaßen 95 x 65 m Zugangsmöglichkeit für Marschblöcke in 9er-Reihen Staffellaufstrecke 450 m lang und mindestens 5 m breit in Bewerbsplatznähe Aufstellplatz für vier Marschblöcke, 9er Reihen, je 65 Reihen	FF
2	Einrichten von Parkplätzen, Kennzeichnung und Absperrung, Beistellen des Personals zur Überwachung des Bewerbsplatzes und der Staffellaufstrecke- auch nachts, Bewerbsplatz muss beleuchtet sein	FF
3	Sonderparkplatz für Funktionäre und Bewerber mit ständiger Zufahrtsmöglichkeit für Fahrzeuge des LFV und der LFS (Zufahrt mit Berechtigungskarten)	FF
4	Einrichten einer Ehrentribüne für ca. 100 Personen, 60 m ² mit Abgang auf den Sportplatz zur Übergabe der Pokale	FF
5	Räumlichkeiten für den Berechnungsausschuss B: 5 Arbeitsplätze und zusätzlich 3 Tische, Stromversorgung, Internetanschluss mit W-LAN Router für die Bewerbsleitung (Absprache mit dem LFV), Vorzugsweise in räumlicher Nähe zum Berechnungsausschuss A (max. 50m – 60m entfernt)	FF
6	Einrichten eines Abteiles für Bewerber und Gäste LFV: Links oder rechts des Haupteinganges, Größe ca. 8 m x 10 m, Bierzapfanlage mit 2 Zapfleitungen, Stromversorgung für mind. 5 Abnehmer (Kaffeemaschine usw.), Wasseranschluss und Wasserabfluss, 4 Arbeitstische, 2 Bänke, Tisch- Bankgarnituren für ca. 60 Personen 5 Mann Hilfspersonal zur Unterstützung der Bewerber-Verpflegung auf dem Bewerbsplatz und der Staffellaufbahn Eine dementsprechende Dekoration ist vorzubereiten. (Blumenschmuck, Tischdecken...) Verpflegung der Bewerber aus dem Zeltangebot, auf Rechnung des LFV, Preis für Verrechnung an LFV + 20% auf Einkaufspreis	FF
7	Einen Mann mit Kompetenzen als Verbindungsmann zur Verfügung des Bewerbsleiters: _____ Tel. _____	FF
8	Rettung (Arzt) während der gesamten Dauer des Bewerbes einschl. Abschlussfeier in unmittelbarer Bewerbsnähe	FF
9	Campingmöglichkeit vorsehen	FF
10	Während der gesamten Bewerbsveranstaltung dürfen keine Vergnügungspark ähnlichen Stände, sowie Verkaufsstände mit Werbematerial betrieben werden. Verkaufsstände mit feuerwehrtechnischem Angebot müssen in einem ausreichendem Abstand zu den Wettbewerbseinrichtungen aufgestellt sein	FF

- | | | |
|--|--|-----------------------|
| 11 | Während des gesamten Bewerbes kein Ausschank an der Bar. Am Samstag, ab 17.00 Uhr bis Ende der Schlussveranstaltung keine Unterhaltungsmusik im Zelt | FF |
| 12 | Für die Einladungen zum Bewerb durch den LFV-Tirol ist eine örtl. Adressenliste (Ehrengäste Gemeinde) und eine Liste der örtl. Presse bis spätestens 1. April vorzubereiten. (kommando@feuerwehr.tirol) | FF/BFV |
| 13 | Für die Aussendung „Zeitplan“ muss ein Lageplan (Zufahrt zum Ort, Bewerbungsplatz, Aufstellflächen) ebenfalls bis 1. April zur Verfügung gestellt werden. (r.mueller@feuerwehr.tirol) | FF |
| 14 | Kennzeichnung der Straßen und Wege zum Bewerbungsplatz und den Parkplätzen | FF |
| 15 | Funkgeräte für die Bereiche Organisation, Bewerbsleiter, Turm, Berechnungsausschüsse, Staffellaufbahn, Reserve | LFV |
| 16 | Festschmuck am Bewerbungsplatz (Tribüne), Vorbereiten von ca. 16 Fahnenmasten (Fahnen aller teiln. Bundesländer lt. Liste, Südtirol, der BRD, und Bayern – werden vom LFV gestellt) | FF/LFV |
| 17 | Bei den Behörden (Bezirkshauptmannschaft usw.) ist bezüglich Beschränkungen von Verkehrsanlagen während und nach dem Bewerb das Einvernehmen herzustellen.
Streifen der Polizei für die Schlussveranstaltung | FF |
| 18 | Vor der Abschlussfeier müssen die Ergebnislisten kopiert werden; Kopiergeräte und Personal abstellen, Originale (ca. 300 Kopien A4, geklammert) werden nach Abschluss durch Bewerber ab ca. 15.00 Uhr beigelegt. Fertigstellung der Kopien bis 18.30 Uhr | FF |
| 19 | Der Veranstalter wird angewiesen, Gruppen oder einzelne Gruppenmitglieder, die in ihrem Benehmen besonders negativ auffallen (z.B. Vandalenakte), dem LFV Tirol zu melden | FF |
| 20 | Unterbringung der Bewerber, möglichst in einem Haus auf Rechnung LFV Tirol, Preis wird verhandelt. (ca. 8 Einzelzimmer, 35 Doppelzimmer) | FF/LFV |
| 21 | Abendessen für die Bewerber am Freitag, ab ca. 21.00 Uhr, sog. Bewerberabend für ca. 80 Personen auf Rechnung der veranstaltenden FW u. des BFV (Bewerber und Gäste - lt. Einladung LFV/BFV /FF).
Je nach Örtlichkeit Beschallung vorsehen (Mikrofon..)
Ort: _____ | FF/BFV |
| 22 | Am Samstagabend Hotel, Gasthof oder ähnliches für das Abendessen der Ehrengäste, ca. 60 Personen, auf Rechnung der Gemeinde, Einladung durch Gemeinde und LFV.

Ort: _____ | FF
Gemeinde
LFV |
| 23 | Termin für Abschlussbesprechung mit den Kapellmeistern wird durch Organisationsleiter LFV einvernehmlich festgelegt. | LFV |
| Bewerbungsplatz/Staffellaufbahn | | |
| 24 | Vorbereiten des Bewerbungsplatzes und der Staffellaufstrecke
Am Bewerbungsplatz muss ein Markieren (Bahnlinien, 41 m Linie) und das Befestigen der Rasenteppiche möglich sein.
(Rasenteppiche werden durch LFS bereitgestellt). | FF |
| 25 | Absprache mit dem zust. Sportverein und der Gemeinde über den | FF |

- Arbeitsbeginn zur Vorbereitung des Bewerbes, Einteilen eines verantwortlichen Verbindungsmannes zu diesen Gremien.
- 26 Herstellen von Absperrungen und Beistellen des erforderlichen Materials (Pflöcke, Stangen, Absperrleinen, Absperrgitter, Scherengitter u.ä.). Absperrung für Fire Cup Finale am Platz flexibel ausführen. **FF**
- 27 Bereitstellen einer Stromversorgung im Bereich des Turms und für die Zeitnehmung am Wettbewerbsplatz, jeweils 230 Volt. **FF**
- 28 Wettbewerbsgeräte und deren Antransport **LFS**
 Aufbau der Wettbewerbsgeräte durch die LFS am Donnerstag. Bereitstellung von 3 Mann zur Unterstützung, 1 Mann als Ansprechperson der örtl. Feuerwehr.
- 29 Ab Donnerstag muss möglich sein: Aufstellen des Wettbewerbsturmes, Einrichten der Doppelbahnen und Absperrungen des unmittelbaren Wettbewerbsplatzes. **FF/LFV**
 Bereitstellen von 1 Stück ICB-Behälters 1000L für Turm und 4 Stück Betongewichte a´ca.1,5 t für Werbewand.
- 30 Einrichtung für die Berechnungsausschüsse A und C, sowie der Staffellaufbahn: **FF**
 BA: 4 Tische + 3 Bänke, Stromversorgung 230 V, Absperrgitter.
 BC (Ziel): 3 Tische + 3 Bänke, Stromversorgung 230 V, Absperrgitter.
 Staffellauf Start: 1 Bank- Tischgarnitur.
 Übergabestellen: 8 Sonnenschirme + Ständer beschwert und 8 Gartenstühle.
 Abfallbehälter auf allen Bereichen.
- 31 Lautsprecheranlage für den Wettbewerb (Firma Zach). Mikrofon auf dem Wettbewerbsturm, CD-Player für Durchsage beim Parallelstart. **FF/LFV**
 Platzbeschallung bei der Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung, Mikrofon für das Rednerpult + Headset für den Wettbewerbsleiter, Bedienung durch Betreiber. Die Kosten werden aufgeteilt, 50% LFV und 50% der Veranstalter.
 Stromversorgung 400 Volt durch den Veranstalter.
 Bereitstellung des DJ durch den Veranstalter.
- 32 Bereitstellung (incl. Auf- und Abbau) einer elektronischen Zeitnehmung für die 6 Bahnen und Staffellaufbahn auf dem Wettbewerbsplatz durch LFV. **FF/LFV**
 Die Kosten werden aufgeteilt, 50% LFV und 50% der Veranstalter.
- 33 12 *typengleiche* Tragkraftspritzen für den Wettbewerb, Freitag 09.00 Uhr, je nach Zeitplan (gleiche Typen - Tragegriffe), Abholen Sa. ca. 17.00 Uhr. **FF**
- 34 6 Bank- Tischgarnituren für die Wettbewerbsbahnen. **FF**
 2 Bank- Tischgarnituren für Ausrüstungskontrolle und Bereitstellungsraum Wettbewerbsplatz.
 Abfallbehälter auf allen Bereichen.
- 35 Bereitstellung einer Ordnertruppe zur Verfügung der Wettbewerbsleitung für beide Tage in der Stärke von 9 Mann für Ordnerdienst Staffellauf, Mithilfe Berechnungsausschuss B usw. **FF**
- 36 Ausmessen und markieren der Staffellaufstrecke lt. FH 11 ÖBFV - 3 Bahnen, mindestens 1,2 m breit (wetterfest) **FF**
- 37 Kennzeichnen von Start und Ziel an der Staffellaufstrecke **LFV**
- 38 Bereitstellen einer Stromversorgung für die Zeitnehmung auf der Staffellaufstrecke, jeweils 230 Volt. **FF**
- 39 Die gesamte Staffellaufstrecke muss von Freitag 08.00 – Samstag 17.00 **FF**

Uhr gesperrt sein.
 Absperrmaterial und Absperrmaßnahmen (auch Personal wenn erforderlich) an der Staffellaufstrecke (besonders Start- und Zielraum und in Längsrichtung der Strecke).

3 Bahnen + 1 Bahn für Rückmarsch der Läufer.

Der Zugang vom Bewerbungsplatz zur Staffellaufstrecke muss komplett abgesperrt werden. TN-Tausch darf nicht möglich sein.

- | | | |
|----|---|-----------|
| 40 | 2 Melder für den Staffellauf (Verbindung Ziel - Start) mit Moped/Fahrrad o.ä. (wenn benötigt) . | FF |
| 41 | Eine Gruppe mit 9 Mann für den Abbau und die Verladung des Bewerbungsgerätes (Bereitschaft am Samstag, ab 16.00 Uhr, Abruf durch den Bewerbungsleiter). | FF |

Eröffnung

- | | | |
|----|--|-----------|
| 42 | 1 Musikkapelle zur Eröffnungsfeier des Bewerbes, Trompeter , der den Generalmarsch bei der Flaggenparade am Beginn des Bewerbes bläst. | FF |
| 43 | Rednerpult am Bewerbungsplatz. | FF |

Schlussveranstaltung

- | | | |
|----|---|-----------|
| 44 | Hilfe bei den Vorbereitungsarbeiten für die Abschlussfeier, benötigte Mannschaft wird mit Organisationsleiter abgeklärt. | FF |
| 45 | 4 Musikkapellen für die Abschlussveranstaltung; Trompeter , der den Generalmarsch bei der Flaggenparade am Ende des Bewerbes bläst. | FF |
| 46 | Absperrn und Freihalten des Aufstellplatzes (Straße) für die 4 Marschblöcke. | FF |
| 47 | Rednerpult bei der Ehrentribüne. | FF |
| 48 | 2 Tische mit weißen Tischdecken für die Pokale,
2 Männer in Paradeuniform als Defilierposten (zur Verfügung Organisationsleiter). | FF |
| 49 | In der Nähe und am Aufstellplatz für die Blöcke kein Ausschank alkoholischer Getränke. | FF |

Checkliste Atemschutzleistungsprüfung

	Erfordernisse / Maßnahmen	Zuständig:
1	Termin: _____	
2	Veranstaltungsort: _____	
3	Bewerterteams und Termin für Bewerberbesprechung	
4	TLF für Station 4, Feuerwehr: _____	
5	Termin der Presse bekanntgeben	
Allgemein		
6	Bewerter Schleifen	
7	Stoppuhren	
8	Durchführungsrichtlinien für alle Stufen	
9	Funkgeräte	
10	Uhren für Station 5	
11	Maskenschlüssel für Station 5	
12	Tische für alle Stationen	
13	Übungspuppe und Decke für Station 3	
14	Arbeitsleine (blauen Beutel)	
15	Behälter für Maskenreinigung	



**Landes Nassparallelbewerb
Ablauf der Auslosung und Startreihenfolge**

Gesetzt:	Q 1 - Q 8
Topf 1:	Q 9 - Q 16
Topf 2:	Q 17 - Q 24
Topf 3:	Q 25 - Q 32

Nr.	Bahn	Durchgang	Gruppe
1	1	2	Gesetzt 1
2	2		Topf 3 / 1
3	1	4	Topf 1 / 1
4	2		Topf 2 / 1
5	1	6	Gesetzt 8
6	2		Topf 3 / 8
7	1	8	Topf 1 / 2
8	2		Topf 2 / 2
9	1	7	Topf 1 / 3
10	2		Topf 2 / 3
11	1	5	Topf 3 / 5
12	2		Gesetzt 5
13	1	3	Topf 1 / 4
14	2		Topf 2 / 4
15	1	1	Topf 3 / 4
16	2		Gesetzt 4
17	3	1	Gesetzt 3
18	4		Topf 3 / 3
19	3	3	Topf 1 / 5
20	4		Topf 2 / 5
21	3	5	Gesetzt 6
22	4		Topf 3 / 6
23	3	7	Topf 1 / 6
24	4		Topf 2 / 6
25	3	8	Topf 1 / 7
26	4		Topf 2 / 7
27	3	6	Topf 3 / 7
28	4		Gesetzt 7
29	3	4	Topf 1 / 8
30	4		Topf 2 / 8
31	3	2	Topf 3 / 2
32	4		Gesetzt 2

Beispiel Bezirks-Nass-Leistungsbewerb

Eröffnung:

Gruppen und Bewerber am Bewerbungsplatz angetreten

Bewerbsleiter:

Bewerber und Bewerbungsgruppen auf mein Kommando

Habt-acht

Rechts richt-Euch

Habt-acht

Zur Meldung an den Bezirksfeuerwehrkommandant, Bewerber und Bewerbungsgruppen rechts-schaut

Herr Bezirksfeuerwehrkommandant, <DG, Name> meldet die Bewerber und Bewerbungsgruppen zur Eröffnung des Bezirks-Nassleistungsbewerbes in <Ort> angetreten

Bezirksfeuerwehrkommandant:

Danke für die Meldung, Ruhen lassen

Bewerbsleiter

Jawohl ruhen lassen

Habt-acht

Bewerber und Bewerbungsgruppen-ruht

Ansprache Bezirksfeuerwehrkommandant

Bezirksfeuerwehrkommandant

Bewerbsleiter Flaggenparade durchführen

Bewerbsleiter

Jawohl Flaggenparade durchführen

Habt-acht

Zur Flaggenparade Bewerber und Bewerbungsgruppen Rechts-schaut

Hisst Flagge

Trompeter (Signal Flaggenparade)

Habt-acht

Nach vorne-abtreten

Einmarsch Schlussveranstaltung:

Bewerter, Bewerbungsgruppen marschieren mit der Musikkapelle unter dem Kommando des Bewerbsleiters auf den Platz zur Schlussveranstaltung ein

Bewerbsleiter

Bewerter und Bewerbungsgruppen auf mein Kommando

Linie zu Gliedern-Vergatterung

Rechts-um

Im Schritt-marsch

Am Bewerbungsplatz

Bewerter und Bewerbungsgruppen vorne-halt

Links-um

Bewerter und Bewerbungsgruppen-ruht

Habt-acht

Rechts richt-euch

Habt-acht

Zur Meldung an den Bezirksfeuerwehrkommandanten, Bewerber und Bewerbungsgruppen Rechts-schaut

Herr Bezirksfeuerwehrkommandant <DG, Name> meldet die Bewerber und Bewerbungsgruppen zur Schlussveranstaltung des Bezirks-Nassleistungsbewerbes in <Ort> angetreten

Bezirksfeuerwehrkommandant

Danke für die Meldung, Ruhen lassen

Bewerbsleiter

Jawohl ruhen lassen

Habt-acht

Bewerter und Bewerbungsgruppen-ruht

Ansprache Bezirksfeuerwehrkommandant und Ehrengäste

Siegerverkündung

Bezirksfeuerwehrkommandant

Bewerbsleiter Flaggenparade durchführen

Bewerbsleiter

Jawohl Flaggenparade durchführen

Habt-acht

Zur Flaggenparade Bewerber und Bewerbungsgruppen Rechts-schaut

Holt Flagge ein

Trompeter (Signal Flaggenparade)

Landeshymne

Habt-acht

Bewerber und Bewerbungsgruppen

Nach vorne-abtreten

Nach der Veranstaltung ist auch ein Ausmarsch möglich.